

Fest- und Konzert-Sommer

Die Region feiert den Sommer mit Musik und Genuss – Seiten 26-35

HK
DEINE
ZUKUNFT
ZIMMERN

WWW.HOLZBAU-KOCH.AT

BEWIRB DICH JETZT!

DU bist auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Arbeitsstelle
in einem jungen, motivierten und familiären Team?



BAM OIDA!

Starte jetzt deine Lehre
zum Zimmerer/in oder Zimmereitechniker/in

Holzbau Koch GmbH
Eco Park Wernersdorf | 8551 Wies
03466/42249 | office@holzbau-koch.at
www.holzbau-koch.at



DU hast Lust auf Weiterbildungsmöglichkeiten, einen modern ausgestatteten Betrieb und interessante Holzbauprojekte?

Mach dir keine Sorgen um Jobs, lebe deine Talente und Interessen aus und erhalte eine erstklassige Ausbildung. Dabei verdienst DU dein eigenes Geld und wirst zu einer gefragten Fachkraft in der Holzbaubranche.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! •

-20%
AUF ALLE SCHULARTIKEL*
Gültig ab 4. August ab einem Einkauf von 15 Euro.
In Stainz und Eibiswald.
*Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete Legami und Schülerkalender.
HUBMANN
Mein Kaufhaus
Stainz und Eibiswald
Aktion gültig ab Montag, 4. August

MOSER
Eier - Kürbiskernöl
Hörnsdorf 133
8552 Eibiswald
03466 42549
Öffnungszeiten mit Bedienung: MO, DI, DO & FR: 10 – 18 Uhr
JUNG-LEGEHENNEN, Hühner-Trockenmist zu verkaufen!
Vorbestellung: 0664 433 6220
Ab-Hof-Verkauf:
• Steir. Kürbiskernöl (auch BIO)
• Frische Eier (auch BIO)
• Steir. Kürbiskerne (auch BIO)
• Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten
HOFLADEN – SELBSTBEDienung: JEDEN TAG MÖGLICH!

SOMMER KINO der STAINZER WIRTSCHAFT
Austragung: **Hauptplatz Stainz**
Kino Vorspiel: **18:30 Uhr**
Filmstart: **20:30 Uhr**
08. August 2025
LOVE MACHINE 2
29. August 2025
THE BIG LEBOWSKI
Weitere Infos auf Seite 32.
www.facebook.com/wirtschaftstainz, www.instagram.com/stainzerwirtschaft



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Der Tod von Herbert Brandl reiht sich nahtlos an das in letzter Zeit um sich greifende unerwartete Ableben von Menschen, die lichterloh zu brennen verstanden.

Ozzy Osbourne, Hulk Hogan, Felix Baumgartner und eben der „Junge Wilde“ Brandl mit Bad Schwanberger Wurzeln waren auf unterschiedlichste Weise Helden ihrer Tage. Beseelt, besessen, dem Wahnsinn oft näher als der Realität. Kompromisslos im Tun, das Leben – Leinwand ihrer eigenen Träume. Idealisten und Visionäre – verkommen immer mehr zu

Das Schwinden der Beseelten

einer aussterbenden Rasse. Wo sind sie hin, die Enzo Ferraris, die Didi Mateschitz, die Anna Burdas oder die Adolf Dasslers? Heute rollt man vor Blendern à la René Benko den roten Teppich aus.

Viel zu leicht will man sich's richten, Hauptsache die Work-Life-Balance stimmt. Ehrliche Begeisterung und Freude am Tun geraten dabei deutlich ins Hintertreffen. Die Extrameilen zum Erfolg werden kaum noch gegangen. Mut zum Risiko und zum Leben ohne doppelten Boden – wer kennt das in unserer „Hauptsache sicher“-Gesellschaft schon noch?

Darüber wundern brauchen wir, die wir unsere Kinder in Watte packen, ihnen die Flügel noch vor dem Volksschulalter stutzen und ihnen lebhaft davon berichten, was sie alles nicht werden können, nicht.

Was bleibt, ist das Schwinden der Beseelten und das nimmt der Welt die Farbe. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Kinderambulanz für Deutschlandsberg

Die kinderärztliche Versorgung im Bezirk Deutschlandsberg ist mangelhaft. Doch nun gibt es grünes Licht für eine dislozierte Kinderambulanz am LKH Südweststeiermark Standort Deutschlandsberg.

Die Meldung, dass noch heuer eine kinderärztliche Ambulanz mit kassenärztlichen Leistungen am LKH Deutschlandsberg installiert werden wird, brachte ein kollektives Aufatmen in der Region.

Final grünes Licht dafür gegeben wurde von Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, den Vertretern der ÖGK, der Ärztekammer, der KAGES und vom Gesundheitsfonds Steiermark.

Der Tag der positiven Entscheidung war ein Freudentag für VP-BPO LABg. Werner Amon, der sich über Jahre für eine flächendeckende Versorgung für die Kinder des Bezirks starkmachte. „Unsere intensiven Bemühungen, um die medizinische Versorgung unserer Kinder zu verbessern, haben endlich Wirkung gezeigt. Eine kinderärztliche Kassenversorgung für unsere Region rückt in greifbare Nähe. Denn eine wohnortnahe und gleichwertige Gesundheitsversorgung muss insbesondere für unsere Jüngsten gewähr-

Grund zur Freude: BPO LABg. Werner Amon und LR Karlheinz Kornhäusl



leistet sein – umso mehr freut es mich, dass mit dieser seitens des Gesundheitslandesrats präsentierten Lösung die kinderärztliche Betreuung in unserer Region gestärkt wird.“

Gute Alternative

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ist für die Versorgung im niedergelassenen Bereich zuständig. Da trotz mehrfacher Ausschreibungen offene Kinderarztstellen im Bezirk nicht besetzt werden konnten, wurde nun, wie vom Land Steiermark bekannt gegeben, ein alternatives Versorgungsmodell in der Landeszielsteuerung beschlossen: Die kinderärztliche Versorgung wird für das kassenärztliche Leistungsspektrum am LKH Südweststeiermark, Standort Deutschlandsberg in Kooperation zwi-

schen KAGES und der Sozialversicherung angeboten werden.

„Der steirische Weg der Zusammenarbeit sollte als Vorbild für ganz Österreich dienen. Wir arbeiten mit allen Partnern vertrauensvoll zusammen und schaffen so innovative Lösungen, die die Versorgung für die Steirer verbessern. Ich danke allen Partnern, insbesondere aber den Mitarbeitern der KAGES, dass sie tagtäglich für die Gesundheit der Bevölkerung arbeiten. Um eine dauerhafte Verbesserung der kassenärztlichen Versorgung in der Steiermark sicherzustellen, braucht es aber endlich einen bundesweit einheitlichen Leistungs- und Honorarkatalog“, schickt Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl einen Appell Richtung Wien. •

Herbert Brandl ist nicht mehr – was bleibt, ist Farbe

Mit dem aus Bad Schwanberg stammenden Herbert Brandl hat Österreich einen großen Künstler verloren.

Die österreichische Kunst- und Kulturszene trauert. Sie trauert um einen großartigen Maler, der weit über Grenzen hinaus geschätzt wurde. „Herbert Brandl war nicht nur ein sensibler Beobachter der Natur, sondern auch ein engagierter Mahner für ihren Schutz. Seine eindrucksvollen Landschaftsgemälde und seine unverkennbare Bildsprache haben die internationale Kunstwelt geprägt und einen bleibenden Beitrag

zur Gegenwartskunst geleistet. Mit seinem Tod verliert die Steiermark eine prägende Künstlerpersönlichkeit“, so Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl. Aus Bad Schwanberg stammend, blieb Brandl der Weststeiermark und ihrer Landschaft zeit Lebens verbunden. Sein Tod kam – trotz langjähriger Erkrankung – überraschend. „Er hinterlässt in der Kunstwelt ein bleibendes Echo“, so LH Mario Kunasek.



Herbert Brandl wurde erst im letzten Jahr mit dem Ehrenzeichen des Landes geehrt.

Herbert Brandl wurde 66 Jahre alt. Er verstarb in seinem Wiener Atelier. Posthum wurde ihm der Große Österreichische Staatspreis zuerkannt. •

Die Vorbereitungen für eines der gemütlichsten, traditionellsten und genussreichsten Volksfeste der Region – das Zeggern im Schloßpark Gleinstätten – laufen auf Hochtouren. Getragen von 14 Vereinen und der Marktgemeinde Gleinstätten, manifestierte sich die gute Stimmung bereits beim Klapotetz aufstellen am Jakobitag am Zeggerngelände. „Dieser Klapotetz ist Sinnbild des heurigen Feiernmottos ‚Die Sulm und die Weinberg – Das Sulmtal im Rebenland‘ unterstreichen die drei Zeggern-Verantwortlichen Sepp Muchitsch, Johannes Prattes und Fritz Stieglbauer und laden zum Dabeisein am Samstag, 30. und Sonntag, 31. August, ein.

Unterstützt von der Marktgemeinde Gleinstätten, machen 14 Vereine das Zeggern 2025 am 30. und 31. August zum zünftigen Volksfest. Passend zum Motto „Die Sulm und die Weinberg“ wurde am Zeggern-Gelände der Klapotetz zu Jakobi aufgestellt.



Wo in Gleinstätten der Klapotetz steht, wird der Zeggern-Stimmung der Boden bereitet

Der Klapotetz

Seit jeher ist der Klapotetz mit den Weinbergen und dem Wein verbunden – mit seinem klappernden Klang diene er dazu, Vögel von den reifen

Trauben fernzuhalten. Auch wenn der praktische Nutzen in den Hintergrund getreten ist, bleibt der Klapotetz ein lebendiges Symbol in der Weinkultur und ein geschätzter Bote

alter Tradition.

Der Klapotetz in Gleinstätten, ist ein Grund zur Freude für alle, die den Wein, die Südsteiermark und das Zeggern lieben. •

„Wie der Klapotetz den Wind fängt, so fängt der Wein die Seele – gemeinsam erzählen sie die Geschichte der südsteirischen Hügel.“

Dr. Valentin Trinkl: Neuer Hausarzt in Bad Schwanberg

Die Eröffnung der Hausarztpraxis von Dr. Valentin Trinkl stellt für die Marktgemeinde Bad Schwanberg eine Stärkung in der ärztlichen Versorgung dar.

Anfang Juli eröffnete Dr. Valentin Trinkl seine Hausarztpraxis in Bad Schwanberg (Bundesstraße 14). „Mit Valentin Trinkl und Dr. Markus Kessler haben wir nun zwei junge Allgemeinmediziner im Ort, die die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im Idealfall über Jahrzehnte sichern“, betonte Bgm. Karlheinz

Schuster im Rahmen der Ordinationseröffnung. In den letzten Monaten hatte ich bereits die Gelegenheit, die Patienten und Menschen vor Ort besser kennenzulernen. Ich freue mich darauf, für die Menschen da zu sein“, so Trinkl, der laut eigener Angabe ein begeisterter Landarzt ist.

Ordinationszeiten:

Montag: 7.30 bis 12 Uhr
Dienstag: 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung: 03467/72 467 •

Bgm. Karlheinz Schuster (re.) freut sich mit Dr. Valentin Trinkl einen weiteren jungen Mediziner in der Marktgemeinde zu haben.



Nah am Menschen.

Die Zukunft im Blick.

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Das bewegt die Steiermark!

Übergabe der Präsidentschaft

Anfang Juli erfolgte die Übergabe der Präsidentschaft vom Rotary Club Deutschlandsberg. Past Präsident Josef Kiefer erinnerte in seinem Rückblick an die vielen durchgeführten Veranstaltungen und Unterstützungen im abgelaufenen Jahr.

Einen besonderen Platz nimmt das Projekt „LeseFreude“ ein. Ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit den Büchereien im Bezirk zur Steigerung der Leselust bei Kindern ins Leben gerufen wurde. Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Frau Michaela Loibner.

Präsident Knut Reinbacher will in seiner Präsidentschaft das Projekt „LeseFreude“ weiter ausbauen und präsentiert in seiner Ansprache einen bereits gut gefüllten Veranstaltungskalender. •



JVP formierte sich in der City neu

Bei einem Stadttag legte „Die Junge ÖVP“ der Stadt Deutschlandsberg den Grundstein für eine neue Zukunftsbewegung. Mit Florian Beter als Obmann will man gestalterische Kraft für die Anliegen junger Menschen in der Stadtgemeinde sein.

Bereits bei seiner Antrittsrede als JVP Stadtgruppenobmann ließ Florian Beter keinen Zweifel daran, dass es gerade jetzt eine starke Stimme für junge Menschen in der Stadt Deutschlandsberg brauche: „Es braucht eine gestalterische JVP Stadt Deutschlandsberg, die der Jugend vor Ort eine Perspektive bietet und Chancen aufzeigt.

Wir setzen uns ein für gute Bildungseinrichtungen, für leistbaren Wohnraum, für attraktive Arbeitsplätze und für eine intakte Umwelt.“

Beter im Vorstand zur Seite stehen unter anderem: Nico Schwarz, Jan Fofonjka, Patrick Gründhammer, Nina Paveza-Posch, Erik Pauritsch und Sarah Godl.

Neben ÖVP-Stadtparteiobm. Vzbgm. Gunther Riedlsperger konnte auch JVP-Bezirksobmann Niklas Lierzer willkommen geheißen werden. Letzterer betonte: „Es ist eine Freude, dass sich so viele junge, engagierte Persönlichkeiten gefunden haben, um in der Stadtgemeinde wieder mehr Jugendpolitik zu betreiben.“

Im Anschluss wurde die konstruierende Zusammenkunft bereits für einen intensiven Gedankenaustausch im lockeren Rahmen genutzt. Denn viele Ideen entstehen beim Reden. •



Bgm. Daniel Kos, Astrid Holler, Marion Reinhofer-Gubisch, Robert Konrad, Werner Obruly (v. re.). Foto: W. Walch, Stadt Leibnitz

Leibnitz: Neuer Standort für die Stadtentwicklung

Die Abteilung Stadtentwicklung der Stadtgemeinde Leibnitz hat ihre neuen Büroräume – vormals Tourismusbüro Leibnitz – bezogen.

Nach einer intensiver Renovierungsphase ist das Team der Stadtentwicklung nun in die Räumlichkeiten am Sparkassenplatz 4a eingezogen.

Die Nutzung der zuvor leer stehenden Immobilie setzt ein Zeichen für nachhaltigen Umgang mit Bestandsgebäuden. „Wir freuen uns, dass wir damit zwei Punkte positiv vereinen: Wir schaffen ein modernes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter

und hauchen einem ungenutzten Gebäude neues Leben ein“, betonte Bürgermeister Mag. Daniel Kos, MBA bei der internen Eröffnung.

„Unser neues Büro soll nicht nur ein Ort für unsere Arbeit sein, sondern wir möchten aktuelle Projektarbeiten und Planungsabläufe transparent sichtbar machen“, unterstreicht Leiterin Ing. Astrid Holler. •

Sanierung der Freilandstraße

Bis Ende September ist ein Abschnitt der L 618 (Freilandstraße) in Deutschlandsberg aufgrund von Sanierungsmaßnahmen gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Gemeindestraßen.

„Um rund 600.000 Euro werden die Fahrbahn auf einer Länge von 450 Metern und die in diesem Abschnitt liegende ‚Kochhanslbrücke‘ saniert. Von den Gesamtkosten übernehmen die Stadtgemeinde und Leitungsträger in etwa 200.000 Euro“, informiert Verkehrslandesrätin Claudia Holzer.

An der 57 Jahre alten, rund sieben Meter langen und neun Meter breiten Brücke, die über dem Mittereggbach liegt, werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, wie Projektleiter Peter Rothschedl

von der A16, Verkehr und Landeshochbau betont. Ebenfalls saniert werden die bestehenden Gehsteige, in Teilbereichen werden sie auf maximal zwei Meter verbreitert, eine 110 Meter lange Lücke wird durch den Bau eines neuen Gehsteigs geschlossen.

Die Umleitung erfolgt über die Gemeindestraßen Feilhofengasse und Wildbacher Straße. •

Die Bauarbeiten an der L 618 werden bis September andauern.

Foto: Land Stmk./A16



Gekommen, um zu bleiben: 98,6 % für Khom

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom wurde beim außerordentlichen Landesparteitag der Steirischen Volkspartei mit 98,6 % zur Landesparteiobfrau gewählt. Insgesamt kamen über 1.000 Gäste und Delegierte zusammen, um ein klares Zeichen der Geschlossenheit zu setzen.

In ihrer Rede an den Parteitag warb LH-Stv. Manuela Khom für Zusammenhalt und Geschlossenheit trotz aller Unterschiede: „Unsere Gemeinschaft, das Gefühl, mit euch miteinander und Seite an Seite zu gehen, tut gut. Nicht jeder für sich alleine, als Gemeinschaft sind wir stark. Wir stehen für alle. Darum sind wir die Volkspartei. Wir haben die Jungen, die Alten, wir haben eine starke Frauenpolitik, eine starke Arbeitnehmerpolitik, wir haben die Landwirtschaft, die Unternehmer. Das sind keine Gegensätze, sondern die Vielfalt der Steirischen Volkspartei.“ Zudem betonte sie die Nähe der Steirischen Volkspartei zu den Steirern: „Unsere Bürgermeister haben in einer schwierigen Zeit ein Ergebnis bei der Gemeinde-

ratswahl eingefahren, das zeigt: Wir sind die Nummer eins, wir sind die Bürgermeisterpartei. Wir punkten durch Nähe.“

„Ich gratuliere Manuela Khom von Herzen zur Wahl zur Landesparteiobfrau der Steirischen Volkspartei. Sie hat in schwierigen Zeiten Verantwortung übernommen und wird dieser Verantwortung durch konsequente Arbeit mehr als gerecht. Mit ihrer Handschlagqualität, Sachkenntnis und langjährigen politischen Erfahrung ist sie genau die Richtige für diese Aufgabe. Wir werden unsere gute und bewährte Zusammenarbeit fortsetzen und dabei immer im Auge haben, was das Beste für Österreich und die Steiermark ist“, gratulierte Bundeskanz-



Bundeskanzler Christian Stocker zollt der steirischen ÖVP-Frontfrau LH-Stv. Manuela Khom ebenso wie LH a. D. Waltraud Klasnic Respekt durch Applaus.

ler und Bundesparteiohmann Christian Stocker zum sensationellen Wahlergebnis.

Weiterhin als Stellvertreter der Landesparteiobfrau fungieren werden Landesbäuerin Viktoria Brandner, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Steiermark Andreas Herz, LR Karlheinz Kornhäusl, der Hartberger Bgm. Marcus Martschitsch, die

Lehrerin Helene Silberschneider aus Gleinstätten und Barbara Walch, Bgm. der Gemeinde Wundschuh. Am 18. Mai jährte sich die Gründung der Steirischen Volkspartei zum 80. Mal, anlässlich dieses Jubiläums hatten die Gäste des Landesparteitages die Gelegenheit, die 80 Jahre seit der Parteigründung in einer interaktiven Ausstellung zu erleben. •

SPÖ Leibnitz: Kniewallner folgt auf Muchitsch

Die SPÖ Leibnitz setzt auf Erneuerung, Geschlossenheit und Aufbruch. Vzbgm. René Kniewallner wurde zum neuen Stadtparteivorsitzenden bestellt und tritt damit in die Fußstapfen von NR-Abg. Josef Muchitsch.

Nach 29 Jahren an der Spitze der SPÖ Leibnitz übergab NR-Abg. Josef Muchitsch die Obmannfunktion an Vzbgm. René Kniewallner. Seit 1996 führte Muchitsch die Stadtpartei mit großem Engagement. Sein Rücktritt erfolgt aufgrund seiner bundesweiten Aufgaben als oberster roter Gewerkschafter: „Das ist kein Rückzug, sondern der nächste Schritt der Erneuerung“, betont Muchitsch. „Ich stehe ‚meiner‘ SPÖ Leibnitz natürlich weiterhin mit Rat, Tat und meinen Netzwerken zur Verfügung.“

Das neue Führungsteam setzt auf Vielfalt

An Kniewallners Seite stehen als Stellvertreter die Stadträte Thomas Sammer und Michael Leitgeb, SPÖ-Stadtfrauenvorsitzende Sarah Kouba sowie

Hertha Kriegl-Lösch, verantwortlich für das Naturparkzentrum Grottenhof.

Neue Dialogoffensive

Unter dem Motto „Näher an der Bevölkerung“ führt die neue Stadtparteiführung monatliche Bürgersprechstunden ein. Jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr öffnet das SPÖ-Bezirksbüro seine Türen. Start ist am 2. August 2025. Das Büro befindet sich direkt hinter der Arbeiterkammer Leibnitz, Eingang beim AK-Parkplatz. Bürger können ihre Anliegen, Wünsche oder Sorgen in persönlichem und vertraulichem Rahmen direkt an die SPÖ richten.

Ziele für die Zukunft

Im Sommer zieht sich die SPÖ Leibnitz in eine inhaltliche Ar-



Zeichen der Erneuerung: NR-Abg. Josef Muchitsch übergibt die Führung der SPÖ Leibnitz an Vzbgm. René Kniewallner.

beitsklausur zurück. Gemeinsam mit Experten werden die zentralen Projekte bis 2030 erarbeitet: Ausbau der Radwege, soziale Gerechtigkeit, Bildungs- und Freizeitinfrastruktur sowie Klimaschutz mit regionalem

Fokus. „Wir gestalten Leibnitz mit offenem Ohr, klarem Kompass und gemeinsam mit den Menschen. Die Erneuerung beginnt mit echter Nähe zur Bevölkerung“, so Kniewallner abschließend. •

Land investiert 150 Mio. Euro in Wasserversorgung

Die Steiermärkische Landesregierung setzt einen wichtigen Schritt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung: Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket im Umfang von rund 150 Mio. Euro bis 2050 wird das Wassernetzwerk fit für die Zukunft gemacht.

Ziel ist es, die Wasserversorgung in allen Regionen verlässlich, sicher und leistbar zu gewährleisten.

Derzeit sind rund 92 % der steirischen Bevölkerung an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Pro Jahr werden rund 78 Millionen Kubikmeter Wasser in die Haushalte geliefert. Die Herausforderungen nehmen jedoch zu: Längere Trockenperioden, verschobene Niederschlagsmuster und zunehmende Extremereignisse wie Starkregen oder Hochwasser verändern die Anforderungen an das steirische Wassermanagement.

„Die Steiermark ist ein wasserreiches Land – und das soll auch so bleiben. Damit das Wasser auch in den kommenden Jahrzehnten in allen Regionen

der Steiermark sprudelt, haben wir uns als Landesregierung gemeinsam zu diesem 150 Millionen Euro-Paket bekannt und machen unsere Wasserversorgung fit für die Zukunft“, erklärt LH-Stv. Manuela Khom.

Bevölkerungswachstum & Klimawandel

Ein wesentlicher Faktor für den steigenden Wasserbedarf ist das Bevölkerungswachstum, das laut aktuellen Analysen für zwei Drittel der Verbrauchssteigerungen verantwortlich ist. Besonders betroffen ist neben dem Großraum Graz vor allem auch die West- und Südsteiermark.

Die Steiermark verfügt auch über ausreichend Wasserressourcen. Um dieses Potenzial zu nutzen, soll der „innersteirische Wasserausgleich“, also der



LH-Stv. Manuela Khom und Landesrätin Simone Schmiedtbauer: Sichere Trinkwasserversorgung in allen Regionen der Steiermark dank Investitionen in leistungsfähige Infrastruktur.

Transfer von Wasser aus Überschussgebieten in Mangelregionen ausgebaut werden.

Leitungsnetz-Ausbau nach Deutschlandsberg

Teil eines ersten Großprojekts ist der Bau einer rund 15 Kilometer langen Transportleitung vom südlichen Ende der bestehenden Leitung Plabutsch, die

bis in den Raum Deutschlandsberg reichen soll. Die Umsetzung soll in neun Etappen bis 2038 erfolgen.

„Wir müssen künftig noch achtsamer mit der wertvollen Ressource Wasser umgehen. Der Ausbau der Leitungen ist ein Schritt, ersetzt die Eigenverantwortung aber nicht“, schließt LR Simone Schmiedtbauer. •



St. Stefan Sommergespräche

In St. Stefan setzt man auf Bürgerdialog und aktive Bürgerbeteiligung. Allein bei den Sommergesprächen konnten über 500 Interessierte umfassend über das Gemeindegesehen informiert werden.

Im Juli 2025 hat Bürgermeister Stephan Oswald gemeinsam mit seinem Team die Bevölkerung im Rahmen von fünf Sommergesprächen über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Zukunftspläne der Gemeinde informiert. Über 400 Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen, Fragen zu stellen und Anliegen zu diskutieren. Das Format wurde von den Teilnehmern als gelungen bewertet, da es eine ungezwungene Plattform für den Dialog bot. Oswald begrüßte beim letzten

Termin im Krainerhof neben den Gemeinderäten und Vorstandsmitgliedern auch die Kindergemeinderäte, Gemeindebedienstete sowie mehr als 100 interessierte Bürger.

Themen waren die wachsende Bevölkerungsentwicklung, die geplante Erweiterung der Volksschule, die Tätigkeiten des Kinder- und Jugendgemeinderates, der Ausbau des Wasser- und Straßennetzes, das geplante Gesundheitszentrum sowie Aktivitäten rund um den Klimaschutz und die Stärkung der Gemeinschaft. •

St. Stefaner Wein-Salonsieger

Die Weinbaugemeinde St. Stefan kann stolz auf ihre Top-Winzer sein: Beim renommierten österreichischen Salon-Weinwettbewerb haben die Betriebe Friedrich und Hiden herausragende Erfolge erzielt.

Der Salon ist nicht irgendein Wettbewerb – er gilt als die wichtigste Wein-Benchmark Österreichs. Tausende Weine werden eingereicht, doch nur die besten schaffen es in die engere Auswahl. 29 dürfen sich final „Bundessieger“ nennen. Das Weingut Hiden aus Hochgrail wiederholte seinen Erfolg vom Jahre 2023 und wurde erneut Bundessieger mit seinem Gelben Muskateller. Stephan Hiden: „Es ist eine große Ehre, diesen Titel zum zweiten Mal

in Folge zu tragen. Für uns ist das der Ritterschlag für unser Handwerk.“

Beim Schilcher gehörte das gesamte Podium – Plätze 1, 2 und 3 – dem Schilcherweingut Friedrich aus Langegg. „Für uns ist das mehr als ein Sieg – es ist eine Bestätigung unserer Leidenschaft und unserer kompromisslosen Qualitätsphilosophie“, erklärt Betriebsleiter Friedrich. „Dass unsere Schilcher das ganze Podium eroberten, macht uns unglaublich stolz.“ •



Bgm. Stefan Oswald ist stolz mit den Vertretern der erfolgreichen Weingüter Friedrich und Hiden (v.li.).

Ausgezeichnetes Engagement für die Gesellschaft

Bei einem Festakt in der Aula der Alten Universität Graz bekamen unter anderem drei Weststeirer aus den Händen von LH Mario Kunsek Bundesauszeichnungen verliehen.

Im feierlichen Rahmen wurden verdiente Persönlichkeiten mit Bundesauszeichnungen und Berufstiteln geehrt. LH Mario Kunsek überreichte die Auszeichnungen im Namen des Bundespräsidenten und betonte dabei die große Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für die Gesellschaft.

„Durch ihre Leistungen und das konsequente Verfolgen ihrer Ideale haben sie unser Land erfolgreich mitgestaltet. Dieser Einsatz soll heute gewürdigt werden – es ist ein Zeichen der Öffentlichkeit, Danke zu sagen und Anerkennung zu bezeugen“, eröffnete Kunsek die Feierstunde.

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich bekam Fritz Reinprecht verliehen. Über viele Jahre setz-

te er sich in verschiedensten Funktionen in der Freiwilligen Feuerwehr Wettsmannstätten für das Wohl der Bevölkerung ein. Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, seiner Erfahrung und seiner Kollegialität wurde Reinprecht auch zum Bezirksfeuerwehrkommandan-

ten-Stellvertreter ernannt.

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielten Ehren-Abschnittsbrandinspektor Anton Schmidt (FF Stainz) und Peter Fürnschuß (BFV Deutschlandsberg).

Seit fast fünfzig Jahren ist Schmidt Mitglied des Freiwilligen Feuerwehrverbandes Stainz. Seine Funktionen als Feuerwehrkommandant und als Abschnittskommandant des Abschnitts Oberes Stainztal er-

füllte er stets vorbildlich und zur vollsten Zufriedenheit seiner Feuerwehrkameraden.

Fürnschuß wiederum ist studierter Rechtsanwalt und unterstützt den Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg als Rechtsfragen-Beauftragter in vielen Belangen. Auch im Landesfeuerwehrverband Steiermark war Fürnschuß als Landessonderbeauftragter für Rechtsberatung und die Datenschutzgrundverordnung erfolgreich tätig. •



Fritz Reinprecht (3. v. li.), Peter Fürnschuß (6. v. li.) und Anton Schmidt (5. v. re.) wurden mit Verdienstzeichen der Republik geehrt.

Steirischer Seniorenring hat neuen Bezirksobmann



Im Rahmen der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des STSR Bezirks Deutschlandsberg wurde Bernd Wolfgruber zum Bezirksobmann gewählt.

Eröffnet wurde die Versammlung von Landesobm. und interimistischen Bezirksobm. LAbg. a. D. GK Erich Hafner, der auch stellvertretender Bundesobm. des Steirischen Seniorenrings ist. Unter den Ehrengästen konnte er unter anderem den FPÖ-BZO BR GR Werner Gradwohl begrüßen.

In seinem Bericht betonte Hafner die Bedeutung des persönlichen Engagements und die gute

Arbeit, die in der Vergangenheit im Bezirk geleistet wurde. Im Anschluss schritt man zur Wahl. Für das Amt des Bezirksobmanns wurde Bernd Wolfgruber vorgeschlagen, der mit 95 % bestätigt wurde. Als Stellvertreter zur Seite steht ihm Josef Müller. In seinen Abschlussworten betonte Wolfgruber seine Motivation, gemeinsam mit dem neuen Team aktiv für die Interessen der älteren Generation im Bezirk zu arbeiten. •

Entlastung für Gemeinden

Die Anhebung der Schwellenverordnung, der Entfall der Meldepflicht von Kleinveranstaltungen und geplante Erleichterungen beim Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen wurden mit dem Deregulierungsgesetz auf Landesebene auf den Weg gebracht.

Mit der Anpassung der Schwellenverordnung wird die Grenze für Direktvergaben von bisher 100.000 Euro auf 143.000 Euro angehoben. Das gilt für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. „Das bedeutet weniger Bürokratie, geringere Kosten für aufwendige Ausschreibungen und mehr Zeit für das Wesentliche“, so die LH-Stv. Manuela Khom. Für PV-Anlagen und Wärmepumpen soll künftig – sofern ein Gutachten vorliegt – statt eines Bewilligungsverfahrens ein Meldeverfahren ausreichen.

Die verpflichtende Meldung von Kleinveranstaltungen soll künftig entfallen. „Damit fällt für viele gemeindenahen Feste unnötiger Verwaltungsaufwand weg. Als Kleinveranstaltung gelten Events mit maximal 300 erwarteten Besuchern, die zwi-

schen 8 und 23 Uhr stattfinden, maximal drei Tage dauern und keine Gefährdung im Sinne des Veranstaltungsgesetzes darstellen.

Bereits im Frühling hat man einen Beirat eingerichtet, der Vorschläge erarbeitet, wie der Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen für Gemeinden erleichtert werden kann. •

Von der Kommunalpolitik kommend, hat für Khom die Entlastung von Gemeinden hohen Stellenwert.





Alfred Jauk
Herausgeber

Zwei Welten

Wir leben in einem der schönsten und reichsten Länder der Welt. Das haben sich unsere Eltern und Großeltern hart erarbeitet. Dieser Luxus wurde aber nicht mit einer 20- oder 25-Stundenwoche erreicht. 45 Wochenstunden waren normal. Heute regiert ein neues Modewort die österreichische Arbeitswelt: „Work-Life-Balance“. Dieser Begriff beschreibt das ausgewogene Verhältnis zwischen Berufsleben und Arbeitsleben. Seit Jahren wird uns vorgegaukelt, dass es sich auch mit wenig Leistung recht gut leben lässt.

So ist es nicht verwunderlich, dass Österreich im OECD-Vergleich Schlusslicht beim Wirtschaftswachstum ist. Mit ein Grund dafür ist, dass wir im gesamten EU-Raum die zweithöchsten Teilzeitarbeitszeiten aufweisen. 24,6 % der österreichischen Frauen und 26,5 % der österreichischen Männer wünschen keine Vollzeit.

Unser ehemaliger Finanzminister und der ehemalige Bundeskanzler haben die größte Verschuldung in der Nachkriegszeit verursacht und bekamen ohne Leistung und ohne adäquate Ausbildung Spitzenjobs in der Europäischen Union. Deren Nachfolger, von Hattmannsdorfer bis Plakolm sollten einmal 40 Stunden als Pfleger in einem Spital arbeiten oder Regale im Supermarkt schlichten. Erst dann dürfen diese Herrschaften über unsere Arbeitszeit polemisieren.

Statt sinnvolle Anreize für eine Vollzeitbeschäftigung zu schaffen, genießen unsere Nationalratsabgeordneten gerade eine 75-tägige Sommer-Sitzungspause – ähnlich wie die steirischen Landtagsabgeordneten. (Natürlich bei vollen Bezügen)

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Was bewegt die Jugend in Preding? Dieser Frage widmete sich das neue Beteiligungsprojekt „Kommunalpolitik trifft Jugend“, das erstmals in der Gemeinde Preding umgesetzt wurde.

Kommunalpolitik trifft Jugend – erfolgreicher Projektauftritt



Auf Augenhöhe und mit spürbar großem Interesse tauschten sich jüngst Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren mit den Predinger Gemeinderäten aus. Von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH initiiert und von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, vor Ort umgesetzt, zielte das Projekt darauf ab, Jugendlichen eine Stimme in der Kommunalpolitik zu geben und den Dialog zwischen junger Generation und politischer Verantwortung zu fördern.

In der ersten Projektphase setzten sich die Jugendlichen intensiv mit ihrer Gemeinde auseinander: Sie haben erfahren, wie kommunale Entscheidungen getroffen werden, erkundeten Preding bei einer Gemeindebe-

gehung und hielten ihre Eindrücke fotografisch fest. Die Bilder, ergänzt durch Kommentare und Verbesserungsvorschläge, wurden auf eine interaktive Online-Karte gestellt.

Eine Woche später folgte der Höhepunkt: Ein moderierter Dialog mit den Gemeinderatsmitgliedern Monika Becker (ÖVP), Jonathan Kramer (SPÖ), Bernhard Landmann (FPÖ) und Claudia Schober (GRÜNE). Diskutiert wurden Themen wie Freizeitangebote (Skatepark, Pumptrack, Funcourt), die Idee eines Jugendclubs, Verkehrssicherheit sowie der Generationenpark. Auch der Wunsch nach mehr Mitspracherecht für Jugendliche wurde deutlich artikuliert.

Die Gespräche verliefen offen, respektvoll und konstruktiv.

Die Jugendlichen brachten nicht nur ihre Anliegen ein, sondern auch kreative Ideen.

„Ich finde es cool, dass sich die Politik unsere Meinungen zu Herzen nimmt“, formulierte ein Jugendlicher. Und von Erwachsenen Seite hieß es: „Die Jugend darf nicht unterschätzt werden! Die Jugendlichen sind motiviert, haben realistische Vorstellungen und zeigen ein starkes Verantwortungsbeusstsein.“

Der erfolgreiche Auftakt in Preding war Startschuss für das Projekt „Kommunalpolitik trifft Jugend“. Denn nun sollen weitere Gemeinden folgen.

Unterstützt wird das Projekt übrigens mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz. •

Psychische Gesundheit von Kindern stand in Leibnitz im Zentrum des Elterncafés

Unter dem Titel „krisenFest“ folgten Eltern der Einladung, sich auf Augenhöhe über das Thema psychische Gesundheit von Kindern auszutauschen.

Die Frage „Wie können Eltern in herausfordernden Zeiten sensibilisiert und begleitet werden, bevor es kriselt?“ wurde bereits Ende letzten Jahres im regionalen Netzwerktreffen zur mentalen Gesundheit in der Südweststeiermark diskutiert.

Gemeinsam mit Styria vitalis, der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, der Stadtgemeinde Leibnitz („Gemeinsam stark“ und Stadtentwicklung) sowie dem Angebot „Gute Chancen“ von LebensGroß wurde nun mit dem Elterncafé ein praxisnaher Impuls gesetzt. Das Format bewies, wie präventive Elternarbeit gelingen kann.

Das Leibnitzer Elterncafé selbst hat sich seit seinem Start im März 2023 zu einem fixen Treffpunkt entwickelt. Es ist ein gelungenes Beispiel gelebter Zusammenarbeit zwischen

Stadtgemeinde, Sozialpartnern und regionalen Akteuren.

Die gute Nachricht: Das „krisenFest“ Elterncafé war kein einmaliges Ereignis – weitere Termine sind bereits in Planung.

Das Projekt wird unterstützt aus Mitteln des steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes. •



E-Werk Gleinstätten/KTG Austria setzte Spatenstich für neues Wasserkraftwerk

In Anwesenheit von zahlreichen politischen Vertretern – allen voran LH Mario Kunask – und Baupartnern wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier 130 Jahre E-Werk Gleinstätten GmbH/KTG Austria der Spatenstich für ein neues Wasserkraftwerk gelegt.

Aufgrund des enormen Schadens, den das Hochwasserereignis im Jahr 2023 verursachte, musste das bestehende Kraftwerk des E-Werks Gleinstätten stillgelegt werden. „Daraufhin stellte sich uns die Frage, ob wir die Kraftwerkstätigkeit endgültig stilllegen oder ob wir in ein neues Kraftwerk investieren“, erinnert sich GF und Betriebsleiter Arnold Prattes an zahlreiche Gespräche mit den Vertretern der Stadtwerke Kapenberg GmbH, in deren Eigentum sich



GF Betriebsleiter Arnold Prattes (6.v.li.) setzte in Anwesenheit von LH Mario Kunask, NR- Abg. Joachim Schnabel, Bgm. Elke Halwirth, Eigentümerv Vertretern und Umsetzungspartnern im Rahmen der 130-Jahr-Feier den Spatenstich für das neue Wasserkraftwerk in Gleinstätten.

das E-Werk Gleinstätten befindet, zurück.

Aufgrund der 130-jährigen Historie hat man sich gerne dafür entschieden, am eigenen Wasserkraftwerk festzuhalten und schickte das Projekt mit dem Wissen um eine Amortisationszeit von bis zu 25 Jahren in die Planungsphase.

„Es war eine Entscheidung, die davon geprägt ist, im Sinne der Energiewende und des Klimaschutzes zu agieren. Je-

der Beitrag zählt und auch unsere 100-kW-PV-Anlage steht für die Nutzung erneuerbarer Energie“, ist für Prattes nachhaltiges Agieren mehr als nur ein Lippenbekenntnis.

Mit dem neuen Wasserkraftwerk samt PV-Strom werden künftig rund zehn Prozent der Haushalte in Gleinstätten ohne Zukauf versorgt werden können.

LH Mario Kunasek unterstrich im Rahmen des Spatenstichs die Wichtigkeit solcher Projekte und Bgm. Elke Halwirth zeigte sich stolz darauf, ein Versorgungsunternehmen wie dieses in Gleinstätten zu haben.

Der Region und den Menschen

verbunden, konnten für die Errichtung des Kraftwerks vorwiegend regionale Umsetzungspartner gewonnen werden. Die Fertigstellung ist für Dezember 2025 geplant. •



KTG Austria Asutri
E-Werk Gleinstätten GmbH
8443 Gleinstätte 5
03457/40 11-0
www.ktg-austria.at

LANDY Wasserkraftschnecken für grüne Energie

- Herstellung im eigenen Haus
- Qualitativ hochwertige Lager
- Fischfreundlich
- Hoher Wirkungsgrad
- Ruhig (kein schädlichen Lärm)
- Hochwassersicher
- Langlebig und problemlos



Wasserkraftanlage Heudreville (F)

Landustrie 
SEIT 1913
www.landustrie.nl

 Lashofer
www.lashofer.at

Diese Unternehmen sind an der Realisierung des neuen Kraftwerkes beteiligt.



René Hammer

8443 Pistorf 7

Tel.: 0664 / 21 29 628

E-Mail: rene.hammer@aon.at

www.erdbau-hammer.at



„Wer auf Profis vertraut“
baut mit



Clever Bau

www.clever-bau.at

☎ 03457/2208-1101

✉ office@clever-bau.at

HAYDN – STEUERBERATUNG

Änderungen beim Finanz-Online-Login ab Oktober 2025

Wenn es um Steuerangelegenheiten geht, ist FinanzOnline nicht mehr wegzudenken. Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten wird beim Login ab 01.10.2025 eine zusätzliche Bestätigung Ihrer Identität notwendig.

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Ab Oktober 2025 ist für den Login eine Zwei-Faktor-Authentifizierung erforderlich. Dies kann mittels ID-Austria erfolgen oder über eine Authenticator-App. Dabei wird ein einmaliger Code erstellt, den Sie beim Login eingeben müssen – ein Verfahren, das sie vermutlich bereits vom Online-Banking kennen.

Zugangskennung nur noch vor Ort erhältlich

Ab Oktober 2025 können die Zugangskennungen zu Finanz-Online (Benutzeridentifikation samt Passwort) nur noch persönlich beim Finanzamt beantragt werden. Für den Antrag sind eine gültige E-Mail-Adresse und eine Handynummer erforderlich.

Das Zurücksetzen von Zugangskennungen per Post wird mit 30.09.2026 eingestellt. Danach ist dies ausschließlich persönlich beim Finanzamt oder über Online-Identifikation möglich.

Tipp: Buchen Sie einen Termin beim Finanzamt. Das erspart Wartezeit.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

Saubermacher schenkt Zukunft mit namhafter Spende für Kinderheim in Zagreb



Mit dem Beitrag sollen Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort verbessert werden. Saubermacher-Gründer Hans Roth übergab die Spende an Dienstleiterin Dragana Miletić.

Seit über drei Jahren ist Saubermacher als Entsorgungs- und Recyclingpartner in Kroatien tätig. Mit der Unterstützung des „Centar za djecu Zagreb“, ein Kinderheim für besonders schutzbedürftige Kinder, übernimmt man dort auch soziale Verantwortung.

Rund 250 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 21 Jahren werden derzeit im „Centar za djecu Zagreb“ betreut. Viele von ihnen sind Waisen oder stammen aus Familien, in denen eine angemessene elterliche Fürsorge nicht gewährleistet werden

kann. 175 Mitarbeiter kümmern sich derzeit um die Schutzbedürftigen. Überdies bietet das „Centar za djecu Zagreb“ auch schwangeren Frauen und Müttern in schwierigen Lebenssituationen ein Zuhause. Saubermacher unterstützt den Ausbau

der Betreuungs- und Therapiemöglichkeiten jetzt mit einer namhaften Spende.

„Kinder sind unsere Zukunft. Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Verantwortung, junge Menschen zu unterstützen, die ohne familiären Rückhalt aufwachsen“, betont Saubermacher-Gründer Hans Roth.

„Diese Spende ist ein Zeichen echter Solidarität“, zeigt sich Jasna Ćurković Kelava, Direktorin des „Centar za djecu Zagreb“ dankbar. •



Drei Kindergartenleiterinnen der Aktiv-Region übernehmen besondere Klima-Verantwortung

Im Juli endete der heuer bereits vierte Klimaschutzlehrgang für Leiterinnen elementarer Bildungseinrichtungen. Unter den 19 ausgezeichneten Absolventinnen fanden sich drei aus der Region.

Heike Ravnik (Kiga Eibiswald-West) sowie Sigrid Rauch und Verena Pölzl (beide Schlosskindergarten Gleinstätten) übernehmen besondere Klimaverantwortung. Als Absolventinnen des Klimaschutzlehrgangs tragen sie nun gezielt

Klimabildung zu den kleinen Leuten hin. Große Themen wie Klima, Energiesparen, Ressourcenschonung und Klimawandelanpassung wurden im Zuge des Lehrgangs bestens thematisiert. Mit den dabei erworbenen Kompetenzen wird es den

Leiterinnen möglich gemacht, eben diese Themenfelder in ihren jeweiligen Bildungseinrichtungen noch stärker zu verankern.

Erfreulich ist, dass seit 2022 bereits 57 Teilnehmer den Lehrgang besucht haben. Diese Zahl unterstreicht die Wichtigkeit von Klimaschutz im Elementarbildungsbereich. Denn was Häschen nicht lernt, lernt Hans leider oft nimmermehr. •

Hochsommer: Zeit der meisten Unfälle unter Alkoholeinfluss

Knapp ein Viertel der Alko-Unfälle ereignen sich im Hochsommer. Nach wie vor werden die Gefahren von Alkoholisierung viel zu oft unterschätzt.

Auf Österreichs Straßen ereigneten sich im vergangenen Jahr 2.705 Alkoholunfälle mit Personenschaden – ein leichter Anstieg gegenüber 2023. Damit machten die Unfälle unter Alkoholeinfluss mehr als sieben Prozent aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahr 2024 aus. Knapp über 3.000 Personen wurden dabei verletzt, 33 Menschen kamen ums Leben.

Dass die Sommermonate gefährlich sind, zeigt die Statistik: „Im Juli und August werden meist die Höchststände an Alkoholunfällen erreicht. 2024 ereignete sich in diesen beiden Monaten zusammengerechnet rund ein Viertel (24 %) aller alkoholbedingten Unfälle“, hält Verkehrspsychologin Marion Seidenberger fest und warnt: „Die Gefahren des Alkohols werden in geselligen Runden

bei sommerlichen Temperaturen leider häufig vergessen bzw. verdrängt: Die Kombination aus erhöhter Risikobereitschaft und alkoholbedingter Selbstüberschätzung kann im Straßenverkehr fatale Folgen haben.“

Eine Entwicklung der jüngeren Vergangenheit: Die Zahlen der alkoholisiert an Unfällen beteiligten Pkw-Lenker gehen von Jahr zu Jahr zurück. Unter dessen ist die prozentuale Beteiligung anderer Mobilitätsformen bei Alko-Unfällen teilweise stark angestiegen – und zwar bei Radfahrenden (25 %), Lenkern von (E-)Scootern (11,5 %) und Motorradfahrer (knapp 5 %).

Nur zu leicht wird vergessen, dass das Lenken eines Fahrzeugs unter Alkoholeinfluss zu den schwerwiegendsten Verkehrsdelikten zählt. •

1. Familientag bei LEEB

Europas Nr. 1 im Balkon- und Zaunbau lud erstmals die Familien seiner Mitarbeiter zum „LEEB-Familiientag“ auf das Werksgelände in Gnesau ein.

Rund 130 Partner und Kinder nutzten die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Lieben zu erleben. „Viele Kinder fragen: Was machst du eigentlich den ganzen Tag in der Arbeit? Am Familientag konnten wir es ihnen zeigen“, betont Roswitha Leeb. Denn Werksbesichtigungen führten durch die Wertschöpfungsschritte vom CNC-Zuschnitt über die eigene

Glasfertigung bis zur hochwertigsten Alu-Comfort-Oberfläche, die LEEB-Produkte fast wartungsfrei macht.

Der Termin mitten in den Sommerferien war bewusst so gelegt, dass möglichst viele Angehörige teilnehmen konnten. „LEEB ist seit 1906 ein Familienbetrieb. Ohne das Rückgrat unserer Familien gäbe es unsere Marktführerschaft nicht“, unterstreicht Roswitha Leeb, die mit dem Familientag zeigte, wie sehr sie auch das familiäre Umfeld der Mitarbeitenden wertschätzt. •

Hautnah lernten Kinder und Partner die Arbeit ihrer Lieben kennen.



Mit altem Blech, bestem Rock und Petticoat-Feeling hält das Rollin' Dudes Festival Kurs auf die Südsteiermark.

Am 1. und 2. August wird am Grottenhof in Leibnitz die Zeit zurückgeschraubt.

Rollin' Dudes Festival 2025 – der Countdown läuft!

Am Freitag, 1., und Samstag, 2. August, verwandelt sich der Grottenhof in Leibnitz in eine Zeitkapsel der 50er-Jahre. Das „Rollin' Dudes Festival“ vereint Musik, Motoröl und Lebensgefühl auf ganz besondere Weise.

Live auf der Bühne: internationale Top-Acts wie Pat Capocci aus Australien, OldSchoolBasterds aus Österreich oder Ed-die y Los Grasosos aus Mexiko. Dazu gesellen sich fünf weitere Acts, fünf DJs, eine Oldtimerpräsentation, ein Tanzwork-

shop, Foodtrucks, Cocktailbars, ein Barbershop, ein Pinup-Saloon und vieles mehr.

Besondere Schmankerl: Freier Eintritt für alle US-Car- und allgemein für Oldtimerfahrer (bis Bj. 1960) samt Beifahrer.

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre zahlen den halben Preis. Einem Ausflug mit der ganzen Familie steht damit nichts mehr im Wege. •

Infos und Tickets:
www.rollindudes.com

Foto: Bostjan Tacol Photography

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

• Gebäudereinigung

Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen

• Büroreinigung

Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume

• Ordinationsreinigung

Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards

• Fensterreinigung

• Desinfektion

• Winterdienst

• Gartenpflege



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service — Familie Aigner
0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at

Nachfolge geglückt im Winzergasthof Windisch

Ende Juli fand die offizielle Hofübernahme im Winzergasthof Windisch in Gundersdorf statt. Ein bedeutender Moment, bei dem Karla und Ferdinand sen. Windisch die Leitung an Selina und Ferdinand Windisch übergaben.

Wenn Unternehmen und Gastronomiebetriebe einer geordneten Nachfolgelösung zugeführt werden können, dann ist das ein Anlass zu feiern. So geschehen jüngst im Winzergasthof Windisch in Gundersdorf, wo Selina und Ferdinand die Führung des Traditionsbetriebs übernahmen. Begleitet wurde das Ereignis von einem Backhendlfest, das die größte Backhendl-Speisekarte Österreichs bot und bester Frühschoppenstimmung. Billie Steirisch, The Voice, Iggy-Stone & Die Alpenrockers, Kurt Kump & Selina, Messner & Co sowie Radio Grün-Weiß unterhielten die zahlreich erschienenen Gäste mit einem breit gefächerten musikalischen Programm.

Unter den Anwesenden fand sich auch so mancher Kommunalpolitiker wie Vzbgm. Wolfgang Wölkart oder GR Gernot Wagner sowie Vertreter der heimischen Wirtschaft. „Unser gastronomisches Ziel ist es, viele Gäste aus der gesamten Umgebung anzuzie-



Selina und Ferdinand führen den gewachsenen Traditionsbetrieb Winzergasthof Windisch in Gundersdorf in die nächste Generation. Karla Windisch (Mitte) übergab die Betriebsführung mit den besten Wünschen.

hen, die ein uriges, gemütliches Gasthaus zum Verweilen suchen“, lud der junge Gastwirt alle zum Wiederkommen ein.

Selina nutzte die Gelegenheit, um den Appetit auf das regionale Speisenangebot – große Auswahl an Backhendlvariationen, saisonale Spezialitäten und hausgemachte Gerichte nach Familienrezept, wie die „aufgesetzte Henn“ – zu schüren.

Einst eine kleine Buschenschenke, wurde

das Haus in den letzten Jahrzehnten sukzessive erweitert und ist heute nicht nur ein Gastronomiebetrieb mit großem Saal, sondern auch Gasthof mit 20 Betten.

Winzergasthof Windisch
Gundersdorf 6

8511 St. Stefan ob Stainz
Tel.: 0664/52 71 098

Backhendl@winzergasthof-windisch.at



Bgm. ÖkR Josef Niggas (2. v. re.), Gudrun Lamm (3. v. re.) und das Team Barbara Schöpf (1. v. re.) und Angelika Katter (4. v. re.) freuen sich über zahlreichen Besuch. Foto: Greisslerei

Lannach: Greisslerei macht die Region „kostbar“

Unter dem Titel „Regional Verkosten“ gab die Greisslerei Lannach einen geschmacklichen Einblick in die vielfältige Auswahl an regionalen Produkten.

Die genussreiche Veranstaltung bot aber auch eine gute Gelegenheit, sich beim gemütlichen Zusammenkommen kennenzulernen und auszutauschen.

Die Greisslerei bietet neben Lebensmitteln des täglichen

Bedarfs auch kulinarische Köstlichkeiten wie Fischsuppe, Pilzsugo oder Wollschweinprodukte. Das Team punktet mit Freundlichkeit und Kompetenz und ist als Post-Partner ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt im Herzen von Lannach. •

Viele Jahre war Silvia Niggas als Steinhallen-Managerin tätig. Nun schlug sie beruflich ein neues Kapitel auf und übergab die Position an Thomas Mayer.

Wechsel im Steinhallen-Management



Nach spannenden und ereignisreichen Jahren als Managerin der Steinhalle Lannach sah Silvia Niggas für sich die Zeit gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen. „Ich werde künftig eine neue berufliche Position im Rathaus der Marktgemeinde Lannach übernehmen“, verrät Niggas, die aus diesem Grund ihre Agenden rund um die Steinhalle an ihren Nachfolger Thomas Mayer übergab.

Mit umfangreicher Erfahrung im Veranstaltungsmanagement im Gepäck möchte Mayer Be-

währtes weiterführen und um neue Impulse ergänzen.

Seine Vorgängerin bedankt sich für die vielen netten Begegnungen, die ihr die Management-Funktion brachte. Ihrem Nachfolger wünscht sie alles Gute und viel Erfolg und Freude mit der abwechslungsreichen Tätigkeit. „Die Steinhalle ist und bleibt eine moderne, beliebte Eventlocation und ein Ort des Austausches, der Kultur und des Miteinanders“, freut sich Mayer auf die neue Tätigkeit. •



„Wir sind eine große Familie“, hieß es beim Jubiläumsfest des Pflegewohnhauses Lannach, das am Rathausplatz gefeiert wurde.

20 Jahre Caritas-Pflegewohnhaus Lannach

Mit Bewohnern, deren Angehörigen, den freiwilligen Helfern und zahlreichen Ehrengästen feierte das Team des Pflegewohnhauses Lannach zum Jubiläum ein besonderes Fest des herzlichen Miteinanders.



Pflegedienstleiterin Claudia Gaube und Hausleiter Josef Url (Mitte) mit Ehrengästen und Weggefährten. Bgm. Josef Niggas (li.) unterstrich die Bedeutung des Hauses für Lannach.

Der Rathausplatz in Lannach bot jüngst den perfekten Rahmen für ein besonderes Jubiläum. „Wir alle kennen Situationen, in denen wir auf Unterstützung angewiesen sind. Im Caritas Pflegewohnhaus Lannach finden seit 20 Jahren pflegebedürftige Menschen einen Lebensraum, in dem sie bestmögliche Unterstützung, Pflege und medizinische Betreuung erhalten“, betonte Heimleiter Josef Url, der sich mit Pflegedienstleiterin Claudia Gaube erfreut darüber zeigte, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Neben den Bewohnern, deren Angehörigen, den freiwilligen Helfern und natürlich dem Team konnten auch zahlreiche Ehrengäste wie Bgm. Josef Niggas, Caritas Vizedir. Mag. Petra Prattes u. v. a. – am Rathausplatz willkommen geheißen werden. Verwaltungsassistentin Sonja Schmölzer konnte erzählen,

dass sich 25 bestens ausgebildete Bedienstete fürsorglich um die 42 Bewohner kümmern und dass das Haus seit 20 Jahren immer „ausgebucht“ ist.

Haus des herzlichen Miteinanders

Moderiert von Monika Fellner und musikalisch von den „KI-WIs“ umrahmt, erinnerte sich Bgm. Josef Niggas an das Zustandekommen dieses Pflegewohnhauses gerne zurück. Der gemeinsam gesungene Peter-Alexander-Klassiker „Wir sind eine große Familie“ unterstrich das Lebensgefühl, das den Alltag in diesem besonderen Daheim für pflegebedürftige Menschen prägt.

Vor Ort war auch Pfarrer Claudi Budau vom Seelsorgeraum Kaiserwald. Dieser sprach den Bewohnern Mut und Hoffnung zu und rief den Segen Gottes für alle Anwesenden

zu und rief den Segen Gottes für alle Anwesenden



Während Monika Fellner moderierte und humorvoll durch das Programm führte, sorgte das Team vom Intercity Hotel Graz & Culinarius Mooskirchen für das leibliche Wohl.



herab. Im weiteren Festverlauf bildete der Auftritt der Jazz Git-ti – diesen hatte Monika Fellner eingefädelt – den Höhepunkt des Tages. Bei Köstlichkeiten vom „Intercity Hotel Graz &

Culinarius Mooskirchen“-Team und einer Tombola ging es beschwingt und kurzweilig durch den Nachmittag. Resümee: Ein Jubiläumsfest, das in Erinnerung bleibt. •

Caritas

Pflegewohnhaus Lannach



Freiwillige gesucht!

„Ich bin freiwillig bei der Caritas tätig, weil ich die gemeinsame Zeit mit den Bewohner*innen sehr genieße und so viel Dankbarkeit und Zuwendung zurückbekomme. Melitta“

Möchten Sie unseren Bewohner*innen auch regelmäßig Ihre Zeit schenken und ein Teil der „Hausfamilie“ werden? Wir freuen uns über: Besuche, Gespräche, gemeinsames Singen, Spiele spielen oder Spaziergehen.

Melden Sie sich gerne unter:

Tel 0676 88015 263

Caritas Pflegewohnhaus Lannach,
Hangstraße 1a, 8502 Lannach
www.caritas-pflege.at



Medaillenregen für Spezialitätenerzeuger aus den Bezirken Leibnitz (Bild li.) und Deutschlandsberg bei der Fleisch- und Wurstspezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer. Zwei Betriebe holten sogar Gold in die Aktiv-Region. Fotos: LWK Stmk./A Wild Emotion

Regionale bäuerliche Meisterstücke zahlreich prämiert

Die steirische Spezialitätenprämierung rückte jene bäuerlichen Betriebe ins Rampenlicht, die mit regionaler Herkunft, handwerklichem Können und viel Erfahrung Fleisch und Wurst-Spezialitäten auf höchstem Niveau herstellen.

Bei der steirischen Spezialitätenprämierung für Fleisch- und Wursterzeugnisse zeigen die bäuerlichen Direktvermarkter, wie moderne Geschmackstrends und traditionelle Herstellung

perfekt zusammenspielen. Ob als Topping in Bowls, als steirische Zutat im Wok oder als pikanter Snack – die Nachfrage nach ausgefallenen Produkten steigt. Chili-Brühwurst, Salami

mit Wein und Kürbiskernen oder feine Geflügelspezialitäten sind nur einige Beispiele für die kreative Vielfalt, mit der gerade auch die Betriebe der Region die Jury begeisterten. Zwei von ihnen gelang es sogar, den Landessieg zu holen. Der Buschenschank Stoff aus Kitzreck überzeugte mit seinem Karreespeck und Weingut-Buschenschank Grabin aus Leibnitz punktete mit dem „Karree luftgetrocknet“ voll.

„Unsere Direktvermarkter sind die wahren Food-Innovatoren des Landes. Sie verbinden Qualität, Herkunft und Handwerkskunst mit Mut zu Neuem – und das schmeckt man“, betont Kammerpräsident Andreas Steinegger.

Die prämierten Betriebe der Aktiv-Region sind:

Ab Hof Verkauf Kainacher (Eibiswald), Fleischmanufaktur Kollar (Dlb.), Rosemarie Lenz (Dlb.), Bachbauer – Familie Wechtitsch (Eibiswald), Margarete und Kurt Braunegger (St. Nikolai), Posch Bauerngut (Heimschuh), BS Schneeberger (Heimschuh), BS Stoff (Kitzeck) und Weingut Wechtitsch-Zuser (Großklein).

Erkennbar sind die ausgezeichneten Fleisch- und Wurstwaren an runden Aufklebern „Landessieger 2025“, „Gold 2025“ und „Ausgezeichnet 2025“.

Prämiert wurden die 233 eingereichten Produkte von einer 17-köpfigen Expertenjury.



Buschenschank – Gästezimmer – Brennerei
Familie Stoff, Brudersegg 6, A-8441 Fresing/Kitzeck
www.weingutstoff.at; office@weingutstoff.at



Ihr heimischer Werbepartner!

03466/47 000 • www.aktiv-zeitung.at

Mit vielen „Geschichtln“ aus der Region!

Kulinarik-Kleinod Winzerhaus Kogelberg hat wieder geöffnet

In den letzten Monaten behutsam revitalisiert, konnte das „Winzerhaus Kogelberg“ der Steiermärkischen Sparkasse im Zusammenspiel mit dem Gastro-Brüderpaar Nauschnegg neu eröffnet werden.

Der Anspruch an die sanfte Neuausrichtung des Winzerhauses war, dass es auch weiterhin ein Ort für genussaffine Menschen bleiben soll, der durch die hohe Kunst der regionalen Kulinarik und seine Gastfreundschaft besticht. Der Fokus der Umbauarbeiten wurde dabei auf die modernen Anforderungen an die Küche und die entsprechenden

Nebenräume sowie die Terrasse gelegt.

„Wir freuen uns sehr, dass das traditionsreiche Winzerhaus Kogelberg seine Pforten im neuen Glanz öffnete und seine kulinarische Erfolgsgeschichte fortschreibt. Mit Bernd und Stefan Nauschnegg haben wir zwei erfahrene Gastronomen aus der Region als neue Pächter gewon-



Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, die Gastronomen Bernd und Stefan Nauschnegg und Claus-Karl Hercog, GF s IM Immobilien Management GmbH (v. li.).

nen. Das Winzerhaus ist ein Ort mit einzigartigem, gemütlichem Charakter“, lädt Oliver

Kröpfl, Vorstandsmitglied der Steiermärkischen Sparkasse, zum Besuch ein.

Zur Woche der Landwirtschaft wurden die bäuerlichen Umweltleistungen ins Zentrum gerückt. Im Rahmen eines Pressetermins wurde Biodiversität am Betrieb von Alexandra und Alois Kiegerl in Trahütten sichtbar gemacht.



Unsere Bauern leisten einen zentralen Beitrag zur Artenvielfalt

Landwirtschaft und Naturschutz sind kein Widerspruch. Die steirischen Land- und Forstwirte sind weit mehr als Lebensmittelproduzenten und



Präsident Andreas Steinegger präsentiert bäuerliche Umweltleistungen.

Bereitsteller von nachhaltigen Rohstoffen. Sie gestalten die Naturlandschaft und fördern Biodiversität. „960 Hektar werden allein im Bezirk Deutschlandsberg von gesamt 220 Betrieben für Naturschutz zur Verfügung gestellt. Fast ein Drittel der Betriebe sorgt mit der Teilnahme an der Maßnahme „Tierwohl – Weide“ für den Erhalt dieses besonderen Lebensraums. Überdies haben sich 248 Betriebe der biologischen Bewirtschaftung verschrieben und 256 Betriebe im Bezirk set-

zen auf Biodiversität durch Zwischenfruchtbeurteilung. Gesamt sind es 572 Landwirte, die im Bezirk 5.861 Hektar an Fläche umweltgerecht und biodiversitätsfördernd bewirtschaften“, ist Kammerobmann Christian Polz stolz auf die Landwirte vor Ort, die ihrerseits wiederum gerne das breite Beratungs- und Unterstützungsangebot der Landwirtschaftskammer für sich nutzen.

„Nicht zuletzt spiegelt sich die Vielfalt auf den Wiesen und Feldern auch in den bäuerli-

chen Hofläden wider“, merkte Bezirksbäurin-Stv. Karin Krois an und Kammersekretär Ing. Wolfgang Meier wusste auch von Leibnitzer Seite von einem Rekordwert mit steigender Tendenz in puncto Biodiversitäts- und Naturschutzflächen zu berichten.

Die Vorstellung des Betriebs Kiegerl in Trahütten verdeutlichte Gesagtes und zeigte eindrucksvoll, wie Landwirtschaft im Einklang der Natur bestens funktionieren kann. •

Baumsetz-Challenge: Chance für Umweltschutz und Zusammenhalt im Europadorf St. Peter

Die Baumsetz-Challenge – dabei werden Vereine aufgefordert, innerhalb von 48 Stunden einen Baum zu pflanzen – zieht in unserer Region weite Kreise. Von St. Martin ausgehend schwappte sie auch in das Europadorf St. Peter, wo die Challenge die Gemeinschaft in besonderer Weise stärkt.



Die VP-Frauen der Ortsgruppe St. Peter nahmen die Baumsetz-Challenge gerne an, pflanzten einen Apfelbaum und sorgten mit ihren Nominierungen dafür, dass das Europadorf noch grüner wird. Foto: Maria Fauth

Bei der Baumpflanz-Challenge geht es um den Klimaschutz – und um Gaudi. Einige belassen es nicht nur beim Pflanzen, sie packen die Aktion in witzige Geschichten, was wiederum zu weiteren unterhaltsamen Videos anregt. So auch die VP-Frauen St. Peter, die von den VP-Frauen St. Martin nominiert wurden. Nachdem sich Obfrau Bgm. Maria Skazel in Urlaub befand, nahm Obfrau-Stv. Andrea Ko-

gelnik-Gessl die Herausforderung an und pflanzte mit ihren Damen einen Apfelbaum: „Es hat Spaß gemacht, weil sich alle innerhalb kurzer Zeit mit Ideen einbrachten. Besonders freuten wir uns über die Mithilfe von Ehrenobfrau Dorli Fürnschuß (86) und ihrer Schwester Maria, die erst vor kurzem ihren 90. Geburtstag feierte.“ Inzwischen fanden durch weitere Nominierungen – Kamerad-

schaftsbund, Feuerwehr, Pfarrgemeinderat, Theaterverein, Tennisclub, Bauernbund und Jagdgesellschaft – bereits zahlreiche Bäume in St. Peter Platz. Berichtet wird bei den 48 Stunden Challenges von einer spontanen Dynamik an lustigen Ideen sowie der Freude am Zusammenkommen.

Bgm. Maria Skazel: „Diese Aktionen zeigen, dass Klimaschutz Spaß macht und Zu-

sammenhalt und Geselligkeit fördert. Ich hoffe sehr, dass die generationenübergreifende Baumpflanz-Challenge noch weite Kreise ziehen wird.“ Und auch eine Anregung gibt Skazel mit auf den Weg: „In jedem Ort gibt es Nachbarschaftskonflikte – nimmt diese Challenge als Chance – setzt gemeinsam einen Baum, steht zusammen und kommt miteinander ins Gespräch!“ •

Marktgemeinde Preding: Ein rundum

Nur rund 30 Kilometer von Graz entfernt, ist die Marktgemeinde Preding beliebter Wohnort, vor allem auch für junge Familien. Seit vier Monaten im Amt, investiert Bgm. Andreas Stangl viel Energie, auch in die wirtschaftliche Weiterentwicklung der (er-)lebenswerten Kommune.

Andreas Stangl (ÖVP) stellte sich der Bürgermeisterwahl, um Veränderung für Preding zu schaffen. Von der Bevölkerung zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt, investiert er gemeinsam mit seinem Gemeinderatsteam viel Zeit und Energie, um die Zukunft für die wachstumsorientierte Kommune attraktiv zu gestalten.

„Sowohl bei der Bebauung von Gewerbegrundstücken als auch bei der Schaffung von Wohn-

raum werde ich gemeinsam mit meinem Team großes Augenmerk auf die Qualität geplanter Projekte, vor allem auch hinsichtlich Bodenversiegelung und Umweltverträglichkeit legen“, unterstreicht Bgm. Andreas Stangl seinen Zugang betreffend Neubauten.

Attraktiver Unternehmensstandort

Doch auch eine zielgerichtete Finanzorganisation, das Mitein-

beziehen der Bürger in Entscheidungsprozesse sowie die Attraktivierung der Marktgemeinde als Unternehmensstandort sind ihm ein Anliegen. „Preding ist ganz klar Nutznießer der Koralmbahn. Schon jetzt haben einige Betriebe ihr Interesse an einer Ansiedelung in unserem Gemeindegebiet bekundet und mit ihnen wird unsere Kommune auch als Wohnraumgemeinde noch gefragter werden“, blickt Stangl einer spannenden Entwicklung entgegen.

Bildung vom Zwergerl bis zum Mittelschüler

Kinder sind die Zukunft jeder Gemeinde. Um ihnen vom Start weg beste Bedingungen zu bieten, investiert man in Preding gerne in die Sicherstellung besserer Bildungseinrichtungen. Die Kinderkrippe Zwergerland, der Kindergarten mit zwei Ganztages- und einer Halbtagesgruppe sind in diesem Konsens ebenso zu nennen wie der Schulcluster (Volks- und Mittelschule) und



Bgm. Andreas Stangl will Preding in vielen Bereichen für die Bevölkerung, aber auch für die Wirtschaft weiterentwickeln.

das Musikschulangebot.

Neu in Preding ist in diesem Sommer das von örtlichen Vereinen geschnürte Ferienprogramm. Unter dem Titel „Vereine machen Ferien“ ist für Sportbegeisterte, Tierliebhaber, kreative Köpfe und Naturfreunde viel Passendes dabei.



Am 23. und 24. August lädt man heuer zum 47. Predinger Kürbisfest. Auch heuer werden wieder ein Kürbisbürgermeister und ein Jugendbürgermeister ermittelt.

Neuer CTO bei HASSLACHER

Mit Juli übernahm Güter Gigacher die Position des Chief Technical Officer (CTO) in der HASSLACHER Gruppe. Diese strategische Entscheidung stärkt das Führungsteam des wachstumsorientierten Holzindustriunternehmens mit Werk in Preding gezielt.

Güter Gigacher bringt mehr als 20 Jahre industrielle Erfahrung in leitenden Positionen mit, unter anderem als Vorstand, Geschäftsführer und Betriebsleiter. Der gebürtige Kärntner trat Ende März 2025 in der Funktion als CTO in das Unternehmen ein und übernimmt künftig die Gesamtverantwortung für Produktion und Technik in der HASSLACHER Gruppe. Zusätzlich wird er für die Bereiche Innovation, Digitalisierung und Prozessorga-

nisation verantwortlich sein.

„Wir freuen uns, Güter Gigacher in unserem Führungsteam willkommen zu heißen“, sagt Christoph Kulterer, CEO und Eigentümer der HASSLACHER Gruppe. „Seine umfassende Erfahrung in Industrieunternehmen und sein Fachwissen werden eine wertvolle Bereicherung für unser Unternehmen sein und uns dabei unterstützen, unsere strategischen Ziele zu erreichen.“

Die HASSLACHER Gruppe ist ein global agierender Innovationsführer im Bereich intelligenter und integrierter Systemlösungen für den modernen Holzbau. Gemeinsam mit ihren 2.000 Mitarbeitenden produziert die HASSLACHER Gruppe für Europa und den weltweiten Markt. •



Neuer HASSLACHER CTO Dr. Güter Gigacher



Die Marktgemeinde Preding schreibt folgende Stelle aus:

Kindergartenpädagogin/ Kindergartenpädagoge

für den Kindergarten Preding | 50 % Anstellungsausmaß

Arbeitszeit:

20 Stunden pro Woche
Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 17 Uhr
+ 4 Springerstunden

Entlohnung:

Vertragskindergartenpädagoginnen
(Entlohnungsschema k3), Brutto bei
100 % mindestens € 3.124,00/Monat

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto, Motivationsschreiben, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse und Nachweise über die erlangten Bildungsabschlüsse und über die bisherigen berufliche Verwendung per E-Mail an gde@preding.eu oder mittels persönlicher Abgabe im Gemeindeamt oder auf dem Postweg an 8504 Preding, Grazer Straße 11.

schöner Ort, um besser zu leben

Vereine sichern Gemeinschaft

Überhaupt nimmt das lebendige Vereinsleben eine Schlüsselfunktion in der Wohlfühlgemeinde ein. Denn Miteinander und Geselligkeit gehören zu Preding wie der Ölkürbis.

Letzterer wird beim 47. Predinger Kürbisfest am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. August, wieder traditionell genussreich gefeiert werden. Vereine, Direktvermarkter und Künstler aus der Region tragen zum besonderen Flair dieses Festes bei und schon jetzt lädt Stangl die ganze Region zum Dabeisein herzlich ein.

Bereits über die Veranstaltungsbühne gegangen ist der beliebte Fetzenmarkt, der von der örtlichen ÖVP organisiert wurde. Mit über 90 Helfern war man bestens aufgestellt, um alle Besucherwünsche zu erfüllen und nebenbei so manchem gut erhaltenen Stück ein zweites Leben zu schenken.

Der Ton macht die Musik

Um das gemeinsame Feiern noch attraktiver zu machen, wurde jüngst vonseiten der Gemeinde in die Anschaffung von Beschallungsanlagen investiert. Eine Anlage wurde am Marktplatz fix montiert. Die zweite ist mobil und kann ab sofort von den Vereinen, aber auch für private Veranstaltungen in der Marktgemeinde Preding angemietet werden.

Kleine Investition – große Wirkung

Weiters von der Marktgemeinde angeschafft wurde ein Mulch Roboter. „Das moderne Gerät unterstützt den Wirtschaftshof künftig bei der Pflege der Grünflächen und stellt eine deutliche Erleichterung für das Team dar. Durch den Einsatz des Roboters kann die Pflege zur Freude aller wesentlich effizienter und ressourcenschonender durchgeführt werden“, ist Bgm. Andreas Stangl immer bemüht, beste Lösungen in sämtlichen Gemeindeangelegenheiten zu finden.

Stolz ist man vonseiten der Gemeindeführung auch auf die bestens funktionierende Nah-



versorgung. Lebensmittelhändler, Ärzte, Gastronomiebetriebe und handwerkliche Unternehmen sind nicht nur gerne für die Predinger dar, sondern sichern überdies regionale Arbeitskräfte und sorgen in der Gemeinde für finanziellen Spielraum. Preding hat wirklich viel zu bieten. Ein Besuch sagt dabei mehr als tausend Worte. •

POWER TEAM

Der erste CO₂-neutrale Dienstleister*

SOMMERPOWER

WINTERPOWER

BAUMPOWER

www.powerteam.at

Hauptstraße 169, 8141 Premstätten | Tel.: +43 3136 200 43 | E-Mail: office@powerteam.at

* Der erste steirische CO₂-neutrale Dienstleister für Winter- und Sommerdienst

SPAR

PREDING



Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Reaktionen auf die Kolumne „Randnotiz“ – „Weil Frauen mehr als nur :innen sind“

Liebe Bianca!

Gratulation zu deiner Randnotiz! Von der Bedeutung her aber mehr als Randnotiz!

Ich freue mich über deine Glosse zu dem Gender-Wahn, der ohne die nötige Einstellung zur Wertigkeit der Frau (die sich mit Chancengleichheit im Beruf und gleicher Bezahlung viel ehrlicher und wirksamer ausdrücken lässt) reine Floskel darstellt. Die ehrliche Wertschätzung für Frauen lässt sich nicht mit *, :innen ausdrücken, sondern zeigt sich im Miteinander.

Peter Krasser

Sehr geehrte Frau Walt!

Ich stimme Ihrem Beitrag zum Thema Genderwahnsinn vollinhaltlich zu. Leider hat man ja keine Möglichkeit, diesen Unsinn zu beenden. Ich finde es toll, dass Ihre Zeitung

ihren Weg geht und ohne zu gendern, berichtet.

Maria Roloff

Sehr geehrte Frau Walt!

Gerade eben lese ich ihre Kolumne „Weil Frauen mehr als nur :innen sind“ und kann nur gratulieren. Viele in meinem Umfeld, vor allem auch Frauen sind genau dieser Meinung.

Sie bringen es genau auf den Punkt, vieles muss nicht verkompliziert werden. Ich finde es erfrischend, dass auch Frauen dieses Thema genau so sehen.

Danke und liebe Grüße

Josef Pichlbauer

Anmerkung der Redaktion: Nicht unerwähnt bleiben soll, dass es zu dieser Kolumne – leider nur verbal – auch nicht zustimmende Reaktionen gab. Ein Danke an ALLE LESER und an alle, die eine Meinung haben und dahinter stehen.

Reaktionen auf die Kolumne „Gedanken-Frei“ – „Ist doch Wurst“ in der Ausgabe Juli 2025

Es ist mehr als deutlich, dass die Tierindustrie mit allen Mitteln versucht, Menschen davon abzuhalten, Tiere als das zu erkennen, was sie eben nicht sind: Produkte.

Wenn wir schon bei korrekter und nicht irreführender Kennzeichnung sind, stellt sich doch die Frage: Warum nennen wir zerhackte Körperteile eines Lebewesens „Schnitzel“, „Würstel“, „Braten“ oder gar „Feinkost“? Allein am Beispiel des Würstels wird deutlich, wie sprachlich geschönt hier über das tatsächliche – industriell hoch verarbeitete Produkt – hinweggetäuscht wird. Ein einziger Würstel enthält Körperteile von Dutzenden verschiedenen Tieren – oft sind es Reste, die für andere „Fleischprodukte“ nicht mehr verwertbar sind: Sehnen, Knorpel, Haut, Fett, Separatorenfleisch, vermischt mit Wasser, Nitritpökelsalz, Gewürzen, Phosphaten und Konservierungsmitteln. Die Herkunft dieser Bestandteile lässt sich selten bis gar nicht auf ein einzelnes Tier zurückverfolgen – vielmehr handelt es sich um eine Mischung aus den Überresten unzähliger Tiere, die anonym in der Massenproduktion verarbeitet werden.

Ein Würstel ist also kein Produkt eines Tieres, sondern vielmehr das Endergebnis eines Systems, das Tiere zu Rohstofflieferanten degradiert. Der Begriff „Würstel“ verniedlicht diesen Prozess und verschleiert die Realität hinter dem Produkt – genau das, was bei veganen Produkten angeblich so problematisch sein soll.

Ein weiteres Beispiel für die absurde Debatte um „ehrliche“ Be-

zeichnungen sind herkömmliche Gummibärchen: bunt, süß, fröhlich – und doch alles andere als das, was Kinder jemals essen würden – wenn man ihnen ehrlich sagen würde, was in (nicht veganen) Gummibärchen tatsächlich drin steckt: Ein einziger Beutel enthält ausgekochte Haut, Bindegewebe und Knochen von unzähligen „Peppa Pigs“ und „Klarabella Kuhs“ – reduziert auf eine zähe, geschmacklose Substanz, die nur dank künstlichem Geschmack überhaupt „genießbar“ ist. Doch auf der Verpackung und in der Werbung sieht man weder Knochen noch Schweineschnauzen, also keine Realität – nur ein lächelndes Bärchen, welches mindestens genauso irreführend ist wie ein veganes Schnitzel.

Ironischerweise sind es ausgerechnet vegane Alternativen, die wegen ihrer ehrlichen Kennzeichnung in die Kritik geraten – während Produkte mit tierischen Bestandteilen, die aus reiner Gewohnheit akzeptiert sind, selten hinterfragt werden.

Für mich persönlich reicht jedenfalls allein die Vorstellung von „leben und leben lassen“ und der Respekt vor allem, was geboren wurde, als Grund aus, vegane Produkte zu bevorzugen – unabhängig davon, ob sie „natürlicherweise“ vegan sind oder als Ersatz für Tierprodukte hergestellt werden.

Isabel Kelemen

Lange war es still in der Kapelle des Perisutti Pflegezentrums. Doch mit der Anschaffung einer kleinen Heimorgel können Feierlichkeiten nun wieder stimmungsvoll umrahmt werden.



Privatinitiative brachte eine Orgel im Perisutti Pflegezentrum zum Klingen

Die kleine Kapelle im Perisutti Pflegezentrum war Ort der sakralen Begegnung, des gemeinsamen Gebets, aber auch des stillen Gedenkens. Aufgrund von Umstrukturierungen und Umbauarbeiten wurde die Kapelle kaum noch genutzt und auch das alte Harmonium war nicht mehr bespielbar.

Von der Idee getragen, die Kapelle wieder für Feiern zu attraktivieren, starteten Oberst i. R. Friedrich Mulzet und Renate Mörth eine private Initiative, die das Ziel verfolgte, wieder ein bespielbares Instrument anzuschaffen. In Deutschland wurde man fündig und dank zahlreicher Spender konnte die

kleine Heimorgel – Gesamtkosten: 6.200 Euro – schließlich auch finanziert werden. Die Orgelweihe gestaltete sich festlich. Und es war ein erhebender Moment, als Landespolizeidir. Gerald Ortner die Orgel zum ersten Mal zum Erklängen brachte. Vikar Hubert Schröcker segnete das Instrument im

Beisein von Vikar Antony Gabriel aus Indien und äußerte das Vorhaben, künftig öfter Gottesdienste in der Kapelle zu feiern. Bei der Weihe vor Ort waren außerdem Bgm. Johann Posch (Pflegeverband-Vorstand), der Eibiswalder Vzbgm. Werner Zuschnegg und Pflegedir. Hermine Fürli. •



Zufriedene Kunden sind dein Antrieb? Du bist im Bezirk Deutschlandsberg oder Leibnitz zu Hause? Dann nutze die Chance, aktiver Teil eines großartigen Teams zu werden!

Verkaufstalent (m/w/d)

Was dich erwartet:

- Du repräsentierst die Aktiv Zeitung nach außen gegenüber unseren Kunden
- Du übernimmst einen großen Kundenstock und pflegst in unserer Region persönliche Kontakte und erarbeitest individuelle Werbelösungen
- Du baust langfristige Partnerschaften auf und akquirierst dabei auch Neukunden
- Flexible Arbeitszeiten (ggf. auch am Wochenende und abends, eigener PKW erforderlich)

Was wir erwarten:

- Du besitzt Kommunikationsstärke und hast Spaß an der Arbeit

- Du interessierst dich für die Medienbranche und die aktive Mitgestaltung
- Du hast bereits erste Erfahrungen im Kundenkontakt oder eine Aus- bzw. Weiterbildung im Bereich Werbung, Marketing oder Kommunikation
- Du arbeitest selbstständig, eigenmotiviert und zuverlässig

Was wir bieten:

- Eigenständiger und verantwortungsvoller Wirkungsbereich
- Tatkräftige Unterstützung vonseiten der Kollegen
- Attraktive Entlohnung, zuzüglich erfolgsabhängiger Provisionszahlung

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an: produktion@aktiv-zeitung.at



Erste Hilfe mit Spiel & Spaß

Kinder von zehn bis 14 Jahren hatten jüngst bei der Rot Kreuz Dienststelle in Stainz die Möglichkeit, mit Spiel und Spaß Erste Hilfe kennenzulernen. Fragen wie: „Was tun bei einem reglosen Patienten?“, „Wie setzt man einen Notruf richtig ab?“, „Was alles kann eine Wärmendecke?“ oder „Welche Notrufnummer ist zu wählen?“ wurden eingehend behandelt.

Nähergebracht wurde dem Nachwuchs auch die Ausstattung von Rettungsautos. Für Abwechslung sorgten zudem Gemeinschafts- und Ballspiele. •

öGIG: Glasfaser als Fenster zur Welt

Für beeinträchtigte Menschen kann die Glasfasertechnologie ein Fenster zur Welt sein. öGIG, Swietelsky und die Gemeinde St. Georgen an der Stiefing investierten daher in die Erschließung eines abgelegenen Haushaltes, um einen an ALS erkrankten Mann am Leben besser teilhaben zu lassen.

Jüngst endeten die Bauarbeiten für das leistungsstarke öFIBER Glasfasernetz in der südsteirischen Gemeinde St. Georgen an der Stiefing. Dank der beeindruckend hohen Bestellquote konnte ein umfangreiches Ausbaubereich mit der modernen Zukunftstechnologie versorgt werden.

Besonders erfreulich: Beim Ausbau stand ein Projekt im besonderen Fokus der Aufmerksamkeit – der Anschluss eines sehr entlegenen Haushaltes, der



Georg Fastl und seine Familie sind Bgm. David Rumpf, Swietelsky und der öGIG dankbar für den Glasfaser-Anschluss.

ursprünglich nicht im Ausbauplan vorgesehen war.

Es handelt sich um das Zuhause von Georg Fastl, einem Gemeindeglied, das an der Muskelkrankheit ALS erkrankt ist. Aufgrund dieser Erkrankung ist er auf digitale Kommunikation angewiesen. Fastl kommuniziert über ein Tablet, das er allein mit den Augen bedient – moderne Technologie ermöglicht ihm trotz körperlicher Einschränkungen so die gesellschaftliche

Teilhabe. „Für uns als Gemeinde war klar: Hier müssen wir eine Lösung finden“, erklärt Bgm. David Rumpf. Auf seine Initiative hin suchten die öGIG und die ausführende Baufirma Swietelsky einen Weg, um den Haushalt doch noch ans Netz anzuschließen. „Der Einsatz für Menschen wie Herrn Fastl zeigt, wofür wir Glasfaser bauen – für Verbindung und Teilhabe“, betont öGIG-Geschäftsführer Alfred Pufitsch. •



Jugendrotkreuzgruppe auf dem Weg zum Neustart

Jüngst fand die 1. Ferienaktion des Roten Kreuzes bei der Dienststelle Eibiswald statt – ein gelungener Auftakt für den geplanten Neustart der Jugendrotkreuzgruppe mit Schulbeginn 2025.

Elf Jugendliche zwischen zehn und fünfzehn Jahren nahmen an der ersten Ferienaktion des Roten Kreuzes in Eibiswald teil und erlebten in einem spannenden Programm Erste Hilfe praxisnah. Begleitet wurden sie von fünf engagierten Rotkreuzmitarbeitern, darunter auch Jugendgruppenleiter und Stellvertretender Bezirksjugendreferent Mst. Fabian Kiefer.

„Der Neustart der Jugendgruppe soll den Kindern Raum geben, Neues zu lernen, Freund-

schaften zu knüpfen und gemeinsam etwas Sinnvolles zu erleben“, erläutert Kiefer.

Noch vor dem offiziellen Start der Jugendgruppe im Herbst lädt das Rote Kreuz am Samstag, 9. August, 15-18 Uhr, bei der Rotkreuz-Dienststelle Eibiswald erneut zu einer Ferienaktion ein. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen. Anmeldungen für die 2. Ferienaktion unter jugend.deutschlandsberg@st.rotekreuz.at oder 0664/92 36 774. •

Arnfels: Tag der Gemeinschaft

Rund 100 Wallfahrer kamen und machten die traditionelle Alten- und Krankenwallfahrt zur Wallfahrtskirche Maria am grünen Waasen in Arnfels zum Fest der Gemeinschaft und Nächstenliebe.

Von Rotkreuzkurat Gerhard Hatzmann, Pfarrer Marius Märtinaş und Iosif Demeterc zelebriert, war es eine feierliche Messe, die im Rahmen der Alten- und Krankenwallfahrt in Arnfels gefeiert wurde. Für die musikalische Umrahmung konnte der Kirchenchor Arnfels und St. Johann unter der Leitung von Karl Michael Walzl gewonnen werden.

Im Anschluss an die Messe fand

ein gemütliches Beisammensein am Kirchplatz statt. Die Agape wurde genutzt, um Austausch zu pflegen, um sich gegenseitig Mut zu machen, Kraft zu spenden und um miteinander zu lachen.

Danke sagt man vonseiten des Roten Kreuzes an alle Helfer sowie an die Busunternehmen Pronegg und Kastner, die für den Transport sorgten. •

Die Alten- und Krankenwallfahrt nach Arnfels wurde erneut bestens angenommen.



KFV warnt vor Risiko-Kombination Gastherme, mobile Klimaanlage und Hitze

Jährlich erleiden etwa 250 Menschen in Österreich eine Kohlenmonoxid-Vergiftung. Bei der Kombination von Klimaanlage und Gasthermen in Wohnräumen ist daher besondere Vorsicht geboten: Die Präventionsinstitution KFV warnt vor einem erhöhten Risiko für Kohlenmonoxid-Vergiftungen.

Wer an heißen Sommertagen mobile Klimaanlage in Kombination mit seiner Gastherme nutzt, setzt sich dem erhöhten Risiko einer Kohlenmonoxid-Vergiftung aus.

Aktuelle Fälle zu Notfall-Einsätzen verdeutlichen die Ernsthaftigkeit: Betroffene Personen mussten reanimiert und ins Spital gebracht werden. 2024 starben 34 Menschen in Österreich aufgrund des geruchlosen und unsichtbaren Gases.

Trotzdem werden die Risiken, die die Nutzung der mobilen Klimaanlage zusammen mit einer Gastherme mit sich bringt, nach

wie vor von vielen Menschen unterschätzt.

Um Sicherheit zu gewährleisten, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- **Kohlenmonoxidsmelder:** Ein geprüfter CO-Warmler sollte in der Nähe der Gastherme angebracht werden, um frühzeitig vor einer Kohlenmonoxidvergiftung zu warnen.

- **Regelmäßige Überprüfung und Wartung:** Um sicherzustellen, dass die Gastherme einwandfrei funktioniert, muss sie regelmäßig von einem Fachbetrieb gewartet und überprüft werden. Idealer Partner für Wartung und Schnellservice ist das Unternehmen Wonisch Installationen.
- **Ausreichend Frischluftzufuhr:** Bei der Nutzung der Gas-

therme, insbesondere beim Duschen und Geschirrspülen, sollte immer ein Fenster oder eine Tür geöffnet sein, um eine ausreichende Frischluftzufuhr zu gewährleisten und die Bildung gefährlicher Gase zu verhindern.

Wichtig: Selbst bei regelmäßiger Wartung und Überprüfung kann es zu einem Rückstau gefährlicher Mengen von Kohlenmonoxid kommen, wenn die Belüftung beeinträchtigt ist! •

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

**INSERIEREN,
wenn andere pausieren!**



Ihr **heimischer** Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Und das zu unschlagbar günstigen Preisen – und nur noch gültig für unsere Ausgaben am 28./29. August und 18./19. September!

1/4-Seite nur € 449,-

1/2-Seite nur € 759,-

1/1-Seite nur € 1.289,-

oder
**3 x 1/4-seitiges
Inserat
in den nächsten
3 Ausgaben
zum Preis von
€ 1.197,-**



Almputztag

Im Rahmen des Almputztages 2025 haben über 30 Freiwillige die Hochalm Bärntal von Stauden, Sträuchern und unerwünschtem Gestrüpp befreit.

Denn die Almen können nur durch Pflege vor Verbuschung und Verwilderung geschützt werden. Würden hier die Landwirte nicht aktiv werden, würden innerhalb kürzester Zeit Almen verwalden und für den Tourismus und für Erholungssuchende unattraktiv werden.

Zum „Tag der Almen“ luden Landwirtschaftskammer und Almwirtschaftsvereine daher freiwillige Helfer ein, diesen Naturraum zu pflegen. Steiermarkweit folgten viele dieser Aufforderung. •



Berufspraxis

Berufspartische Tage bieten Schülern die Gelegenheit, in Berufswelten tatsächlich hinein zu schnuppern. Denn ob einem ein Beruf zusagt, zeigt nur ein Echteintritt in einem Betrieb. Ab November bietet die Polytechnische Schule Stainz den Schülern die Möglichkeit, jeweils mittwochs unterschiedliche Firmen zu besuchen. Damit gelingt es dem Poly-Schüler wesentlich mehr Firmen zu besuchen als in nur einer Schwerpunktwoche. „Ziel dieser Neuerung ist es, dass die Schüler schon während des Schuljahres einen Lehrplatz finden“, betont Direktorin MMag. Monika Kiklin. Von Schülern, aber auch von Unternehmen wird dieser Zugang begrüßt. •



Nachhaltig

Die Marktgemeinde Wies geht einen weiteren Schritt in Richtung umweltfreundliche Zukunft. Vor kurzem wurde der neue E-Bus, ein Ford Custom Tourneo, vom Autohaus Wetl in Wies an den Gemeindevorstand übergeben. Die Anschaffungskosten von rund 65.000 Euro (Fahrzeug und Ladeeinrichtung) werden durch Umweltfördermittel sowie Bedarfszuweisungsmittel teilfinanziert. „Mit dem E-Bus setzen wir ein klares Zeichen für den Ausbau der Elektromobilität in unserer Region. Es ist uns wichtig, als Gemeinde mit gutem Beispiel voranzugehen und Verantwortung für die nächsten Generationen zu übernehmen“, betont Bürgermeister Mag. Josef Waltl. •



Die Beste ihres Faches

Mit dem Erzherzog-Johann-Preis ehrt die Obst- und Weinbauschule Silberberg alljährlich den besten Schüler der Fachrichtung Wein. In diesem Jahr konnte die Auszeichnung an Sandra Pachner (Tillmitsch) übergeben werden. „Der Erzherzog-Johann-Preis ist in zweifacher Sicht besonders. Er berücksichtigt die schulische Leistung wie auch die Leistung für die Klassengemeinschaft und er ist ein gemeinsamer Preis von Landesweinbauverband, Steirischem Weinhandel und Wein Steiermark“, unterstreicht Dir. Ing. Reinhold Holler. •



Beim Workshop „Wetterradar – Gemeinsam St. Stefan erforschen“ konnten zwölf Kinder im Kulturzentrum Stieglerhaus eigene Umweltsensoren bauen.

Unterstützt von Experten und ehrenamtlichen Helfern lötetten die interessierten Kinder Platinen, spielten Software auf und bauten bunte Vogelhäuschen als wetterfeste Gehäuse. Die Sensoren messen künftig Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Gemeindegebiet – umweltfreundlich betrieben mit Solarstrom.

Das Projekt, initiiert vom Stieglerhaus-Team und Robert Peißl (Projektleitung), will Technik und Umweltbildung im ländlichen Raum fördern. Mit dabei: Alexander Egger (LoRaWan Experte aus Kärnten), Jurist Günter Omer (Tablegray), Studentin Laura vom Institut für Chemie der Uni Graz und Markus Ham-

mer (Hausmeister Stieglerhaus). Großer Dank geht an die Unterstützer des Projektes: Die Firmen infoLOG, ELV/eQ-3 und Atelier 5zehn.

Die Messdaten fließen live in eine öffentlich zugängliche Online-Wetterkarte ein. Die Kinder übernehmen die Patenschaft für „ihren“ Sensor und tragen so zur langfristigen Datensammlung bei. Ein gelungenes Beispiel für kreative Bildung abseits von Schulbank und Sportplatz. •

Mit einer 1000-Euro-Spende unterstützt der Rotary Club Deutschlandsberg die Eibiswalder Grenzlandbücherei beim Ankauf von Erstlesebüchern.

Kinder für die abenteuerliche Welt des Lesens zu begeistern, ist der Grenzlandbücherei in Eibiswald zentrales Anliegen. In enger Kooperation mit den Bildungseinrichtungen vor Ort ist man in besonderer Weise bemüht, Kindern den Zugang zum Buch spielerisch zu öffnen.



Rotary Club Deutschlandsberg: Wertvolle Investition in Lesekompetenz

Was es dazu braucht, ist altersgerechter Lesestoff und hier kommt nun der Rotary Club Deutschlandsberg ins Spiel. Mit Präs. Ing. Josef Kiefer an der Spitze unterstützt der Charity-Verein den Ankauf von Erstlesebüchern in Eibiswald mit einer Spendensumme von 1000 Euro. „Wir freuen uns sehr!“, bedankt sich Bücherei-Leiterin Gerti Kröll nicht nur bei Josef Kiefer, sondern auch bei Michaela Loibner, die den Kontakt herstellte und das Projekt umsichtig betreut.

Kinder schreiben Einkaufsliste

Die Einkaufsliste wird gemeinsam mit den Volksschulkindern der ersten Klasse von Eibiswald erstellt. Denn schließlich sollen sie selbst entscheiden, was sie lesen möchten.

Wie jedes Jahr veranstaltete die Bücherei mit den Schulanfängern im Herbst wieder ein Bilderbuchkino und auch regelmäßige Entlehnbesuche wird es dank der Zusammenarbeit mit allen Volksschulpädagogen –

allen voran Dir. Michael Waldner – quer durch alle Klassen wieder geben.

Stolze Bibliotheksführerscheine Besitzer

Doch damit nicht genug, so konnte die Grenzlandbücherei im Beisein von Josef Kiefer den Kindern der ersten Volksschulklassen in der letzten Schulwoche auch ihre Bibliotheksführerscheine übergeben. Dazu hatte Kiefer für jeden Schüler auch ein praktisches Bücher-Sackerl

mit im Gepäck.

In die Ferien verabschiedet wurden die Jung-Leser von Gerti Kröll mit dem Hinweis auf die beliebte Sommerlesepass-Aktion und dem damit verbundenen Gewinnspiel, bei dem es viele tolle Preise zu holen gibt. Die Ziehung findet Mitte September statt. Ein kleines Geschenk gibt es aber für jeden Pass.

Mitmachen lohnt sich – das Grenzlandbücherei-Team freut sich auf großen und kleinen Besuch. •

Mehr als 330 Kinderunfälle pro Tag in Österreich

Die Zahl der Kinderunfälle in Österreich nimmt zu. Dies zeigt die aktuelle Kinderunfallbilanz der österreichischen Sicherheitsinstitution KfV.

121.700 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren verletzten sich in Österreich 2024 so schwer, dass sie in einem Krankenhaus versorgt werden mussten. Das entspricht einem Plus von 5 % gegenüber dem Jahr 2023 – hier waren es 115.800 verletzte Kinder.

10- bis 14-Jährige besonders gefährdet

Besonders auffällig ist die Zunahme der Unfälle bei den 10- bis 14-Jährigen von sogar 17 % gegenüber dem Vorjahr. Damit tragen ältere Kinder und Jugendliche den Hauptanteil am gesamten Anstieg.

Aktuelle Zahlen aus 2025

2025 kam es bislang bereits zu mindestens 11 tödlichen Unfällen mit Kindern: Bei einem Skiunfall verstarb ein 11-Jähriger, zwei Kinder kamen bei einem Brand ums Leben und eine 11-Jährige und ein 14-Jähriger erlitten nach einem Absturz beim Wandern ihren schweren Verletzungen. Ein 8-jähriges Mädchen verstarb nach einem Badeunfall.

Bei mindestens sechs Badeunfällen mussten Kinder reanimiert werden und bei sechs Fenster- und Balkonstürzen

wurden Kinder teilweise schwer verletzt.

Zudem gab es heuer bereits fünf tödliche Kinderunfälle im Straßenverkehr – zwei von ihnen an Bahnübergängen, zwei bei Lkw-Unfällen sowie einen tödlichen Zusammenstoß einer 13-jährigen Radfahrerin mit einem Pkw.

Schärfung des Sicherheitsbewusstseins

„Unser Ziel muss es sein, dass kein Kind bei Unfällen – auf Österreichs Straßen oder im Freizeit- und Haushaltsbereich – stirbt oder schwer verletzt wird. Wir brauchen neben einem guten Sicherheitsbewusstsein für den Bereich Verkehr in Österreich auch eine verschärf-

te Gefahrenwahrnehmung für den Haushalts- und Freizeitbereich. Die Unfallgefahr wird in diesen Bereichen stark unterschätzt“, erklärt Dr. Johanna Trauner-Karner, Leiterin des Fachbereichs Sport- und Freizeitsicherheit im KfV.

Gefährliches Zuhause

Fakt ist, dass es zu Hause am gefährlichsten ist. Mit 41 % aller Unfälle macht der Bereich Haushalt insgesamt den größten Anteil am Unfallgeschehen bei Kindern aus. Besonders häufig kommt es in Österreichs Haushalten bei Kindern zu u. a. Stürzen (66 %) – oft von Hockern, Betten oder beim Laufen in der Wohnung – und Zusammenstößen mit Objekten, Personen oder Tieren (22 %). •

12 Stunden für Herzkinder Österreich

Mitte Juli wurde in Sulz-Oberlaufeneegg in Deutschlandsberg für die Herzkinder Österreich kräftig in die Pedale getreten. 244 Runden brachten 5.388 Euro ein.

Unter dem bewährten Motto „12 Stunden für Herzkinder Österreich“ sammelten engagierte Radfahrer mit vollem Einsatz Spenden für herzkrankte Kinder. Insgesamt wurden dabei beeindruckende 224 Runden absolviert, was rund 1.900 Kilometer und etwa 76.000 Höhenmeter entspricht. Die beachtliche sportliche Leistung spiegelte sich auch in der Spendensumme wider. 5.388 Euro konnten an die Organisation Herzkinder Österreich übergeben werden.

Möglich wurde dies dank der treuen Unterstützung von TR Flachdachbau Theißl, AVAD, PWH Kirschallee sowie durch zahlreiche private Spender. Die Initiative geht wie immer auf



Christian Frieß zurück, der als Vater eines herzkranken Kindes seit Jahren mit vollem Einsatz Herz und Gemeinschaft verbindet.

„Es freut mich, dass wir auch

heuer wieder so viele Leute motivieren konnten, gemeinsam Gutes zu tun“, so Frieß.

Die Veranstaltung bewies, dass sportlicher Einsatz und soziale

Verantwortung Hand in Hand gehen können. Bereits jetzt blicken viele voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe von „12 Stunden für Herzkinder Österreich“. Denn es gibt viel zu tun. •



MS Wies beendete das Schuljahr mit einem Fest des Sports

Fußball, Tennis und Volleyball standen beim Schulsportfest der MS Wies einen Vormittag lang am Stundenplan. Willkommen waren auch die Eltern.

Bewegung nimmt in der Mittelschule Wies einen hohen Stellenwert ein. So feierte man auch

den Abschluss mit einem Schulsportfest, bei dem sich Schüler und Lehrer am Fußball-, Tennis-

und Volleyballplatz unter Anfeuerung von Eltern ein sportliches Kräfteressen lieferten. Höhepunkt war das Fußballturnier 4 vs. 4.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Marktgemein-

de Wies, die sich bereit erklärte, die Würstel-Jause und die Getränke für die Schüler zu übernehmen.

Den Ausschank besorgten die Verantwortlichen des USV Wundara Wies. •

*MS Wies Dir. Os-
kar Hermann (li.)
bedankte sich bei
den Verantwort-
lichen des USV
Wundara Wies
für die Versor-
gung mit Wür-
stel und kühlen
Getränken.*



Mit der räumlichen Zusammenführung von Sport 2000 und dem beliebten hagebaumarkt spart das Wallner Team in Deutschlandsberg den Kunden ab sofort Wege und setzt auf ein erweitertes Einkaufserlebnis unter einem Dach.

Ab sofort geht es im ersten Stock von hagebau Wallner in Deutschlandsberg sportlich zur Sache.

in die Frauentalerstraße 125, quasi ins Stammhaus, zurück. „Die Zusammenführung lag auf der Hand. Sie spart Kunden

Wallner: Sportsgeist und Heimwerker-Spirit unter einem Dach

Denn Sport 2000 Wallner wechselte den Standort und kehrt

Wege und stellt für Baumarkt- als auch Sport 2000-Kunden



eine Bereicherung des Einkaufserlebnisses dar“, lädt GF Nina Wallner-Guggi zum nahtlosen Heimwerkerbedarf- und Sportartikel-Shopping ein.

Das sportive Angebot im ersten Stock umfasst alles, was man zum Wandern, Laufen, Skifahren, Golfen etc. braucht. Nach oben abgerundet wird das Angebot durch Freizeitbedarf und Accessoires wie Rucksäcke, Schuhe, Kappen, Sonnenbrillen etc.

Von den Kunden besonders geschätzt wird nicht nur die

einfach persönlichere Fachberatung, sondern auch das umfassende Serviceangebot. Fahrrad-Check, Ski-Einstellungen etc. – das Team von Sport 2000 Wallner macht's.

Wenn es also um Heimwerker- und Gartenangebote oder Baumarkt- und Sportartikel geht – ein Weg genügt.

Denn das bemühte Wallner-Team bietet nun entschieden mehr und freut sich auf Ihren Besuch. •



Wallner

Geballte Kompetenz an einem Standort in Deutschlandsberg!

Ab sofort alles für Heimwerker und Sportbegeisterte unter einem Dach!

Glücksrad am 1. & 2. 8. 2025

Jeder Teilnehmer gewinnt!*

*Teilnahme am Glücksrad nur gegen Vorlage eines Kassenbons von SPORT 2000 Wallner. Der Kassenbon muss ausschließlich vom 1. oder 2. 8. 2025 sein. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst oder umgetauscht werden. Solange der Vorrat reicht.

8530 Deutschlandsberg
Frauentaler Straße 125

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 8-18 Uhr | Sa, 8-17 Uhr



SPORT 2000
Wallner



Die 40. Stainzer Schilchertage – von 15. bis 17. August – versprechen ein großartiges Fest im Zeichen des Schilchers, der Volksmusik und der Lebensfreude zu werden. Mit etwas Glück sind Sie als Gruppe oder als Einzelperson zum Nulltarif dabei. Aktiv macht's möglich!

Stainzer Schilchertage: Aktiv Zeitung verlost Packages und Tagespässe



Die Stainzer Schilchertage zählen zu den stimmungsvollsten Volksfesten der Steiermark. Von 15. bis 17. August geht das Traditionsfest heuer zum 40. Mal über den Stainzer Hauptplatz und wird mit einem besonders vielfältigen Programm weit über die Region hinaus strahlen.

Fest der Lebensfreude

Regionale Winzer und Gastronomiebetriebe präsentieren ihre Spezialitäten, dazu gibt es Livemusik – von Blas- bis Volksmusik – und einen festlichen Trachtensonntag – kurz ein Fest für alle Generationen. Offiziell eröffnet werden 40.

Stainzer Schilchertage am Freitag, 15. August, 15 Uhr. Neben dem Stainzer Bürgermeister Karl Bohnstingl werden auch Weinhoheiten und Vertreter aus Politik und Wirtschaft vertreten sein.

Die Festtage sind ein fixer Bestandteil der weststeirischen Kulturlandschaft, wo man gemeinsam die Tradition des Schilcherweins feiert. Die Weingüter rund um Stainz präsentieren ihren exquisiten Schilcher, der mit seinem einzigartigen Aroma und seiner sommerlichen Frische überzeugt. Doch nicht nur Weinliebhaber kommen auf

ihre Kosten, auch eine Vielzahl an regionalen Spezialitäten wird angeboten.

Für beste Unterhaltung sorgt zudem ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Unter anderem heizen Egon7, die Schilcherlandbuam und weitere Gruppen die Stimmung an. Für die Gesamtorganisation zeichnet sich erneut die Grazer Eventagentur Jack Coleman verantwortlich.

Infos zu Programm und zum Ticketkauf: www.schilchertage.at – Vorverkaufsstellen in Stainz: Kaufhaus Hubmann und Trafik Schauer.

Aktiv gewinnen

Die Aktiv Zeitung bringt als Werbepartner für alle, die gerne mit Freunden feiern, Schilcherlandpackages für Freitag und Samstag zur Verlosung. Jedes Package enthält: 8 Tageseintrittskarten, einen reservierten Tisch und 2 Flaschen Schilcher + Peterquelle.

Überdies zur Verlosung gelangen 10 3-Tagespässe.

Wer gewinnen will, schreibt – Kennwort: Schilchertage-Packages oder Schilchertage-3-Tagespass – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at. Mailschluss ist der 8. August. •



Augustini Weintafel und Augustini Wanderung

Mit der Augustini Weintafel am Samstag, 2. August, und der Augustini Wanderung am Samstag, 23. August, locken genussreiche Veranstaltungsformate der Geselligkeit nach Stainz und St. Stefan.

Bei der Augustini Weintafel verwandelt sich der Stainzer Rathausplatz am Samstag, 2. August, in eine festliche Kulisse für ein 8-Gänge-Menü der Mühle Stainz, begleitet von erlesenen Weinen regionaler Winzer. Ab 17 Uhr sind alle Weinliebhaber zur Verkostung geladen. Ab 18.30 Uhr beginnt das exklusive Dinner mit DJ-Sound von Lisana. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung in die Hofer-Mühle verlegt.

Drei Wochen später lädt man zur Augustini Wanderung – ei-

ner geführten Genusswanderung durch das Schilcherland, die heuer von Gundersdorf nach Langegg führt. Entlang der Route warten Buschenschänken, Weingüter und musikalische Stationen auf die Teilnehmer, Start ist um 8.45 Uhr. Anmeldung erforderlich!

Veranstaltet werden beide Wein-Events unter dem gemeinsamen Namen „Augustini Weinfest“.

Infos, Tickets & Buchungen:
www.cdm.co.at/augustini-weinfest

Mit Eule Luna durch die Zeit

Im Rahmen der Ferienbetreuung nahmen 25 Volksschulkinder an dem Workshop „Mit Eule Luna durch die Zeit“ im Kulturzentrum Stieglerhaus teil.

Im Rahmen des Workshops entdeckten die Kinder auf spielerische Weise die Geschichte von St. Stefan. Begleitet wurden sie dabei von der Eule Luna, dem Maskottchen des Hauses.

Nach einem Kennenlernspiel und einer kurzen Bildpräsentation führte Nina Ortner die Kinder durch das historische Gebäude. Dabei erfuhren sie, dass das Stieglerhaus einst Mautstelle, Kaufhaus und Arztpraxis war, bevor es 2015 zum

heutigen Kulturzentrum wurde. Auch das Regionalarchiv durfte besichtigt werden.

Anschließend arbeiteten die Kinder an vier Kreativstationen: Sie bastelten, malten und verglichen Schule damals und heute. Grundlage war das eigens gestaltete Luna-Kinderbuch, das alle zum Abschluss mit nach Hause nehmen durften – inklusive QR-Codes zu weiterem Audio- und Bildmaterial. •



©Nina Ortner



DAS ERSTE MAL IN **EIBISWALD**

3 Tage voller Kulinarik, Musik & Unterhaltung für die ganze Familie !

8.8.-10.8.

EIBISWALD

BERUFSSCHULE / VOLKSHEIM

EINTRITT FREI !

FR. 16:00-22:00 / SA. 11:00-22:00 / SO. 11:00-19:00

STREET FOOD

LIVE MUSIK

KINDERATTRAKTIONEN

LIVE ACT uvm.

ALLE SPEISEN UNTER 10 EURO

10 Jahre Seggauer Schlossmatineen – Offene Klassik mit Haltung und Karat

Die Seggauer Schlossmatineen gehen in ihre zehnte Saison und feiern das Jubiläum mit fünf hochkarätigen Konzerten an unterschiedlichen Schloss-Spielorten.

Vom Start weg standen die Seggauer Schlossmatineen für das Konzept der Offenen Klassik. Stilistisch breit gestreut, persönlich kuratiert und auf höchstem künstlerischen Niveau gelang es Kurator Rafael Catalá, der sich im Rahmen des Pressegesprächs selbst als „Ideenfänger“ bezeichnete, die Schlossmatineen mit viel Gespür für die Balance zwischen künstlerischem Anspruch und dem, was dem Publikum zumutbar ist zu einer fixen Größe im regionalen Veranstaltungskalender mit überregionaler Leuchtkraft zu machen.

„Im zehnten Jahr zeigen wir, wie lebendig, wandelbar und



Regionalleiter Wolfgang Schrei (Steierm. Sparkasse), Dir. Mag. Andrea Kager-Schwar (Schloss Seggau), Kurator Rafael Catalá, LeibnitzKult-Obm. Gernot Kratzer und der Leibnitzer Bgm. Daniel Kos freuen sich auf ein hochkarätiges Jubiläumsjahr.

nahbar diese Konzertreihe geworden ist“, freut sich Catalá auf den Start am Sonntag, 14. September, wenn die Wiener Comedian Harmonists das Jubiläumsprogramm eröffnen.

Stolz auf dieses musikalische Format, das sich auf Schloss Seggau so wunderbar entfalten kann, zeigt sich der Leibnitzer Bgm. Daniel Kos.

„Dass Partner wie Magna und die Steiermärkische Sparkasse dieses Projekt unterstützen,

zeigt, wie stark die Matineen nach außen wirken und wie wichtig langfristige, regionale Kooperationen für nachhaltige Kulturarbeit sind. Mit dem Schloss Seggau haben wir einen verlässlichen Gastgeber an unserer Seite“, unterstreicht der LeibnitzKult-Obm. Gernot Kratzer die Kraft des Miteinanders. Abonnements für alle fünf Konzerte sind ab sofort erhältlich – wahlweise auch inklusive Kulinarik. •

Jubiläumsprogramm 2025/26

14. September: Wiener Comedian Harmonists – Ein bisschen Leichtsinn kann nicht schaden. Evergreens mit Charme, Witz und Wiener Schmäh

16. November: Hopkinson Smith & Sophie Klußmann – Per Meraviglia. Renaissance-Lieder aus England, Paris und Venedig.

25. Jänner: Alois Mühlbacher & Ars Antiqua Austria – Kantaten und Instrumentales Virtuositum

19. April: Benjamin Schmid & Ariane Haering – Violinissimo

14. Juni: Nataša Mirković, Marco Ambrosini, Murat Coşkun & Rafael Catalá – An der Schwelle – Musik zwischen den Welten.

Tickets & Abonnements:
www.schlossmatineen.at
office@leibnitzkult.at
03452/76 506

Aktiv verlost 3 x 2 Freikarten für die Emotionsdealer

Vier Hände, drei Instrumente, zwei Stimmen und eine Bühne. Das sind Pizzera & Jaus und das ist „Comedian Rhapsody“ – der Unterhaltungsüberfall. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten für das Konzert in Piber.



Für beide Termine – 13. August am Karmeliterplatz in Graz und 23. August in Piber – empfiehlt es sich, noch rasch Tickets zu sichern.

Denn die Emotionsdealer Ihres Vertrauens singen, rappen und fideln sich für ihr Publikum wieder durch alle Genres, die die Musikwelt zu bieten hat.

Die Aktiv Zeitung verlost für das Konzert in Piber 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte schicken eine Mail – Kennwort: Pizzera & Jaus – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss ist Freitag, 8. August.

Infos und Karten gibt es auf www.cook-music.at bzw. www.fairticket.at •

Liederlese ab Hof



Unter dem Titel „Liederlese ab Hof“ wird am Freitag, 1. August, um 19.30 Uhr, die Weingartenterrasse von Jasmin.Louis in Oberlatein zur Bühne. Aktiv Tipp: Schnell Restkarten sichern!

Witz, Tiefgang, Drama, Leidenschaft und beste Unterhaltung sind bei der Liederlese ab Hof garantiert. Vorgetragen von Laura Thomann (KI Kürbis), Günter Ulli (Eibiswalder Theatergemeinschaft) und Gregor F. Walzl (ORF-Stmk.) wird natürlich auch das Publikum aktiv in den Abend eingebunden. Und natürlich wird es auch ein paar Takte Livemusik vom kongenialen Duo Jasmin.Louis geben.

Statt findet die Liederlese bei Obst- und Weinbau Kiefer in Oberlatein 8, 8552 Eibiswald. Restkarten sichert man sich schnell unter 0664/99 927 116, per Mail: kulturverein@eibiswald.gv.at, im Bürgerservice Eibiswald oder im Hofladen by Jasmin.Louis. Bei Schlechtwetter findet die Liederlese im stimmungsvollen Ambiente des Lerchhauses statt. – So oder so ein Erlebnis. •



Großmütterchen Hatz

Jüngst gastierte die Band Großmütterchen Hatz im Saal des Stieglerhauses St. Stefan. Rund 60 Besucher ließen sich das musikalische Erlebnis nicht entgehen. Die international besetzte Formation rund um Franziska Hatz und Richie Winkler begeisterte mit einer mitreißenden Mischung aus Jazz, Balkan, Pop und Weltmusik. Als besonderer Gast war der Grazer Pianist Florian Pichlbauer mit dabei.

Tipp: Das nächste Konzert im Stieglerhaus findet am 7. September um 11 Uhr mit Aniad a Noar statt. •



Und immer lockt das Weinlesefest

Keine Frage, ein paar Mal schlafen dauert es schon noch, bis das Eibiswalder Weinlesefest seine Pforten öffnet. Freuen kann man sich auf Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober, aber jetzt schon.

Das Eibiswalder Weinlesefest 2025 wirft bereits seinen Schatten voraus. Rein in Dirndl und Lederhose heißt es am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober. Gestartet wird samstags um 14 Uhr mit dem traditionellen Erntedank- und Festwagenumzug mit dem Großradler Dieselclub. Im Anschluss spielt Musi+3 bevor Billie Steirisch für



den Hauptakt – Die Aundrucka – die Bühne vorheizt.

Traditionell in den Sonntag startet man um 9 Uhr mit der Erntedankmesse. Umrahmt von der Marktmusikkapelle Eibiswald und weiteren Gast-Musikkapellen ziehen im Anschluss erneut die Oldtimer-Traktoren beim Festwagenumzug alle Augen auf sich. Am Nachmittag

teilen sich der Sulmtal Express und die Pagger Buam die Bühne. Weinlesefest-Highlight: Die 10. Trachtenmodenschau von Trachtenmoden Rath.

Gefeiert wird bei besten regionalen Weinen und schmackhafter Kulinarik. •

Weitere Infos & Online-Tickets:
www.weinlesefest-eibiswald.at

Julian le Play live in Lannach

Julian le Play ist auf-Tour. Neben Wien, Hamburg und Düsseldorf macht er am Sonntag, 28. September, 19 Uhr, in der Steinhalle Lannach Station. Schnell Tickets sichern! Die Aktiv Zeitung verlost 5 x 2 Karten.

Seit Frühjahr geht der mit fünf Amadeus-Awards ausgezeichnete Musiker neue Wege. Live überrascht er seine Fans mit reduzierten Arrangements seiner besten Songs der letzten fünf Alben. Begleitet von seiner Band und ummantelt von le Plays einzigartigen

Geschichten und Anekdoten, taucht das Publikum ein in die lyrische Welt des Wiener Songwriters.

Die Bühne wird Julian le Play am Sonntag, 29. September, in der Steinhalle Lannach von Matakustix bereitet. Vom



Julian le Play live: Beste Songs, eingängige Arrangements und G'schichten aus der Welt des Songwriters in Lannach.

Kärntner Matthias Ortner gegründet, begeistern die drei Musiker mit einer einzigartigen Klangwelt, in der Pop, Rock und traditionelle österreichische Volksmusik zu einem unverwechselbaren Sound verschmelzen.

Die Aktiv Zeitung lädt 5 x 2 Leser zu le Play ein. Wer den Musiker zum Nulltarif erleben möchte, schickt eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Mailschluss: 8. August. •

Tickets: www.oeticket.com



Matakustix aus Kärnten verschmelzen Pop, Rock und Volksmusik zu einem Klang-erlebnis und stimmen das Publikum damit perfekt auf den Hauptakt ein.

stiegle
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglerhaus**Fr. 1. August, 17 Uhr:****La Strada: Hans im Glück**Theater Zitadelle
Für junge Menschen ab
vier Jahren, Familien-
vorstellung
Eintritt:
freiwillige Spende**Sa. 2. August, 10 bis 13 Uhr:****Obstbaumschnitt im Sommer**Bäume richtig pflegen
Leitung: Horst Fassolter
Eintritt:
freiwillige Spende**Do. 7. August, 19.30 Uhr****Musik als Therapie**Vortrag:
DDr. Thomas Fuchs
Eintritt:
freiwillige Spende**Fr. 29. August, 20.30 Uhr****Sommerkino – Open Air**Der Fuchs (AT, 2022)
Regie: Adrian Goiginger
Eintritt: 10 Euro**Infos & Karten:**

03463/81 050

www.stieglerhaus.at

**Kurrentkurs: Alte Schriften lesen gelernt**

Mit einer besonderen Geste endete der Kurrentkurs im Stieglerhaus: Die Teilnehmer erhielten ihre Kursbestätigungen – stilvoll in Kurrentschrift. Unter der Leitung von Historikerin Dr. Karin Kranich haben sich die Teilnehmenden über mehrere Monate hinweg intensiv mit alten Handschriften beschäftigt und ihre Lesefähigkeiten deutlich verbessert. In der letzten Einheit wurden unter anderem

ein Dokument aus St. Josef (19. Jh.) und ein Schutzbrief von Erzherzog Johann bearbeitet. Kursteilnehmer Bernd Kousek beeindruckte mit einem spannenden Beitrag zur Feldpost im Ersten Weltkrieg. Der beliebte Kurs startet im Herbst erneut.

Infos unter: www.stieglerhaus.at – Einstieg für Interessierte mit Vorkenntnissen jederzeit möglich. •

Foto: N. Ortner

**Schultheater der Buchhelden**

In der vorletzten Schulwoche sammelten die Schüler der Volksschule St. Ulrich jede Menge Bühnenerfahrung. Denn die Aufführung eines Schultheaters stand am Programm. Texte wurden gelernt, Kostüme gebastelt und auch das Bühnenbild wurde selbst gestaltet. Das Stück entführte das Publikum in eine ge-

heimnisvolle Bibliothek, in der weltberühmte Kinderbuch-Charaktere zum Leben erwachen. Mit viel Herzblut und Spielfreude machten die Schüler unter der Regie von Sabine Schlick das Stück zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Die Zuschauer waren begeistert und bedankten sich mit tosendem Applaus. •

**Bibliothekarsführerscheine für kleine Leser**

Auf Einladung des Rotary Clubs Deutschlands haben Schüler der Volksschule St. Stefan am Projekt „Erstklassig! Lesefreude“ teilgenommen und sich zu „Büchereiexperten“ ausbilden lassen. Bei diesem Projekt unterstützt

der RC alle interessierte Bibliotheken mit dem Ankauf von Erstlesebüchern.

Zum Abschluss gab es für die jungen Leser den Bibliotheksführerschein. Dieser wurde den Kindern von RC-Präs. Josef Kiefer übergeben. •

WATZ

ENTERTAINMENT

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

Kastelruther Spatzen
aus Südtirol

40
DAS BESTE
NACH 40 JAHREN

27. NOVEMBER 2025 PREMSTÄTTENHALLE

THEATERSTÄDTE IN DER FREIZEIT

MELISSA

14. MÄRZ 2026
PREMSTÄTTENHALLE
SCHWARZLSEE

EINLASS 18.00 | BEGINN: 20.00 | TICKETS AB € 69

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

JULIAN LE PLAY
PIT BAND

28. SEPTEMBER 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

THORSTEINN EINARSSON
LIVE MIT BAND

10. OKTOBER 2025
STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: 29€

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

Sassy
DIE STIMME VON "WILDS WOBBA"
LIVE MIT BAND - TOUR 2025

15. NOVEMBER 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: 29€

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG
HANSI HINTERSEER

16. NOVEMBER 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

13. DEZEMBER 2025
8063 KULTURHALLE COORSDORF

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: 18,50€

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

18. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

MAITE KELLY

VANESSA MAI

BERNHARD BRUNK

MELANIE BRUGGER

MIKE LEON GROSCH

CHRISTIN STARK

CEMO

BIANCA HOLZMANN

XL SCHLAGER SHOW

DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSSHOW 2025

30. NOVEMBER 2025

PREMSTÄTTENHALLE | SCHWARZL FREIZEITZENTRUM

TICKET AB € 89,- | BEGINN: 17 UHR

KARTEN ERHÄLT LICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND
WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

MODERATION
DANIEL JENSEN

TICKETS ERHÄLT LICH UNTER:

WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM
WWW.OETICKET.COM

UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN 0664 4037817



FOLLOW US ON



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 20.8.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 1.8.

Eibiswald: Liederlese by Jamin.Louis, 19.30 Uhr, Obst- und Weinbau Kiefer. Bei Schlechtwetter im Lerchhaus

Leibnitz: Rollin' Dudes Festival, ab 16 Uhr, zahlreiche Aussteller, Kulinarik, Barbershop, Pinup-Saloon, Tanzworkshop u.s.w. Musik: DJ King D, Schattensprung, Three Dizzy Daddies, Pat Capocci, The Shakin Suits, Wetter u.v.m., Grottenhof.

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Weitere Infos: www.rollindudes.com oder 0699/14 001 601. Auch am 2.8., ab 10 Uhr



Samstag, 2.8.

Deutschlandsberg: Modellbahn, 14-17 Uhr, Hauptplatz 9, für Terminvereinbarungen und nähere Informationen: www.modellbahn-deutschlandsberg.at oder 0664/41 01 104, weitere Termine: 17. August, 6. und 21. September, 4. und 19. Oktober, 2., 16., 29. und 30. November sowie 6., 7., 8., 13., 14., 20., 21., 24., 26., 27., 28., 29. und 30. Dezember

Eibiswald: Woazschweinfest, ab 12 Uhr, Ulricher Blech, Kernölmusi die wechselfasstler, Grillspezialitäten, Peiserhof Weinbar, Kinderprogramm, Kainacher

SOMMERFEST DER FF-RASSACH

beim Anwesen Greithansl
Samstag, 2. August 2025,
ab 19 Uhr mit „Capt'n Klug & die Zwergsteirer“.

Sonntag, 3. August 2025,
ab 10 Uhr Frühschoppen mit
„MoosBrass Tanzlmusi“
beim Anwesen Greithansl.

Stainz: Augustini Weintafel, ab 17 Uhr Verkostung, ab 18.30 Uhr Dinner mit DJ-Sound, Rathausplatz. Bei Schlechtwetter in der Hofer-Mühle

Sonntag, 3.8.

Trahütten: Portes de Fer, 15 Uhr, Klangfrische-Konzert, Gemeindeamt

Dienstag, 5.8.

Eibiswald: Steirer-Cup – 1. Runde, 19.30 Uhr, SCE Eibiswald – Wildon, Josef Fliesser Stadion

Donnerstag, 7.8.

Gamlitz: Sommerschlager Gamlitz, 18.45-22 Uhr, mit DaLuis und Daniel Düsenflitz, Motorikpark Gamlitz, freier Eintritt, weiterer Termin: Do, 4. September

Freitag, 8.8.

Eibiswald: Food & Fun Festival, 16-22 Uhr, Street Food, Livemusik, Kinderattraktionen u. v. m., Berufsschule/Festsaal. Auch am Sa., 9.8., 11-22 Uhr und So., 10.8., 11-19 Uhr

Lannach: Jakob & Marie Louise, 19.30 Uhr, Rathausplatz

Stainz: Love Machine 2, ab 18.30 Uhr, Filmstart 20.30 Uhr, Sommerkino der Stainer Wirtschaft, Hauptplatz

Samstag, 9.8.

Gleinstätten: Vollmond Binkerlpicknick, 19 Uhr, Rathausplatz, mitzubringen ist eine Decke und ein Jausenbinkerl, vor Ort gibt es eine Vollmond-Bar



Sommerkino

An zwei Freitagen – 8. und 29. August – lädt die Stainer Wirtschaft zu Sommerkinoabenden am Stainer Hauptplatz ein. Das „Kino-Vorspiel“ startet jeweils um 18.30 Uhr. „Film ab!“ heißt es dann um 20.30 Uhr.

Über die Leinwand flimmern zwei Unterhaltungsklassiker. Gestartet wird am 8. August mit „Love Machine 2“ und einem herausragenden Thomas Stipsits. Am zweiten Sommerkino-Termin katapultiert man sich mit „The Big Lebowski“ in das Jahr 1998 zurück. Begleitet werden die Kinoabende von lokalen Köstlichkeiten, kühlen Getränken und Popcorn bis zum Abwinken. Bei Schlechtwetter gibt es die Filme in der Hofer-Mühle zu sehen. •



Binkerlpicknick

Am Samstag, 9. August, 19.30 Uhr, lädt die SPÖ Gleinstätten unter dem Motto „Gleinstätten leuchtet“ zu einem neuartigen Veranstaltungsformat in den malerischen Schlosspark. Das „Vollmond Binkerlpicknick“ lädt auf ungezwungene Art und Weise zum Genießen, Entspannen und Zusammensein ein. Mitzubringen sind Jausenbinkerl und Decke. Getränke gibt es an der eigens dafür installierten Vollmond-Bar und auch für stimmungsvolle Musik ist gesorgt. „Mit dieser Veranstaltung will das Team der SPÖ Gleinstätten ein Zeichen für mehr Zusammenhalt setzen“, betont SPÖ-Gemeinderat Jürgen Holzmann und lädt alle zum Dabeisein ein. •



Portes de Fer

Am Sonntag, 3. August, um 15 Uhr lädt man in Trahütten erneut zu einem Klangfrische-Konzert in das Historische Gemeindeamt.

Tobias Kochseder (Akkordeon) und Eduardo Antiao (Cello) sind zusammen Portes de Fer. Mit Mut zur Improvisation und einem Gespür für Zusammenspiel erstreckt sich das Programm der beiden studierten Musiker vom argentinischen Tango bis hin zu Jazz und Pop. Restkarten für das KLANGERLEBNIS auf 1.000 Meter Seehöhe sichert man sich per Mail klang@kulturfrische.at oder unter 0676/78 37 282.

Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interesse? Dann rufen Sie am Freitag, 1. August, 11 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Lannach: Michael Russ, 19 Uhr, Rathausplatz

Wies: Nagelstockturnier, ab 15 Uhr, ab 17.30 Uhr „Blue Summer Night“-Party mit den Oststeirern, bei der Waschanlage hinter der Wetl-Tankstelle

Dienstag, 12.8.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, Voranmeldung für Sprechtagstermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704, Kada-Gasse 12

Mittwoch, 13.8.

Stainz: Tagesfahrt nach Leibnitz mit Besuch des Sanitärmuseums und anschließendem Mittagessen und Besuch des Museums beim BULLDOGWirt in Hof bei Straden, Zustiegsmöglichkeiten: Stainz, St. Stefan, Lannach und Graz, Anmeldung erforderlich unter 0660/68 68 842

Donnerstag, 14.8.

Großklein: Weindörfl, 18 Uhr, Nordwand ab 20.30 Uhr. Auch am Fr., 15., ab 17 Uhr, Die Trobe Buam; Sa., 16., ab 17 Uhr, Buamteifl; So., 17., ab 9.30 Uhr, Frühschoppen, Kinderprogramm, Weindörfl-Lauf, ab 14 Uhr, Hans und Leo, ab 18 Uhr Bandltanz der Landjugend

St. Martin: Ladies Night, ab 19 Uhr, „Herzbergwerk – Die Band“, ESV Halle. Es sind auch Männer herzlich willkommen

St. Stefan: „Gina“, 20.30 Uhr, Film im Garten, Caféhaus Ebner

Freitag, 15.8.

Eibiswald: Hoffest, Dirndl trifft Lederhose, ab 11 Uhr, MK Oberhaag, Musi +3 und Oberkrainer Power, Weinverkostung, Weingut Glirsch Krottmayer



WEIN.GUT.PUGL
ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAG bis MONTAG
FEIERTAGS geöffnet

wein@weingut-pugl.com
Nestelberg 32, 8452 Großklein
03456/2662, 0664/1988 703
WWW.WEINGUT-PUGL.COM

Stainz: Schilchertage, 15 Uhr, Egon 7, Hauptplatz. Auch am Sa., 16., ab 12 Uhr, Schilcherlandbuam sowie am So., 17., ab 10 Uhr, Frühschoppen

Samstag, 16.8.

Groß St. Florian: Vortrag „Die Botschaften der Königin des Friedens in Medjugorje“, 17.30 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 17.8.

Deutschlandsberg: Modellbahn, 14-17 Uhr, Hauptplatz 9, für Terminvereinbarungen und nähere Informationen: www.modellbahn-deutschlandsberg.at oder 0664/41 01 104, weitere Termine: 6. und 21. September, 4. und 19. Oktober, 2., 16., 29. und 30. November sowie 6., 7., 8., 13., 14., 20., 21., 24., 26. bis 30. Dezember

Donnerstag, 21.8.

Gamlitz: Sortenreiner Oberkrainer, 18.45-22 Uhr, Motorikpark Gamlitz, freier Eintritt, weitere Termine: Do, 11. September

Samstag, 23.8.

Stainz: Augustini Wanderung, Start um 8.45 Uhr, Anmeldung erforderlich. www.augustini-weinfest.at

Freitag, 29.8.

St. Stefan: Der Fuchs, 20.30 Uhr, Sommerkino Open-Air, Stieglerhaus

Stainz: The Big Lebowski, ab 18.30 Uhr, Filmstart 20.30 Uhr, Sommerkino der Stainer Wirtschaft, Hauptplatz

Samstag, 30.8.

Gleinstätten: Zeggern – „Die Sulm und die Weinberg“, ab 17 Uhr, Dämmer-schoppen mit der MMK Arnfels, anschließend Kreuzberg Bloss, Schlosspark

Sonntag, 31.8.

Gleinstätten: Zeggern – „Die Sulm und die Weinberg“, ab 10 Uhr, Frühschoppen mit dem MV Gralla, 14 Uhr Festumzug, anschließend Freiheit unplugged, Schlosspark

Samstag, 6.9.

St. Johann: Dämmer-schoppen, ab 15 Uhr, Dorfplatz St. Johann, im Mittelpunkt stehen Musik, Menschlichkeit und Miteinander bei diesem herzlichen Dämmer-schoppen, beliebte Künstler sorgen für musikalische Highlights, große Tombola und Schätzspiel, bei Schlechtwetter in der Saggautalerhalle



ÖHV Hundeschule Gleinstätten

Die Hundeschule ÖHV in Gleinstätten beginnt wieder mit dem HERBSTKURS.

Einschreibung:

Sa, 9. (ab 14 Uhr) & So, 10. August (ab 9 Uhr)

Kursbeginn:

Sa, 16. (14 Uhr) & So, 17. August (9 Uhr)

Kurszeiten:

Di & Fr: 17.30 Uhr
Sa: 14 Uhr
So: 9 Uhr

Kurse:

Welpen, Junghunde, BH, IBGH 1/2/3

Einschreibung immer möglich!

Infos: Gerd Rossegger, 0650/92 11 330

Donnerstag **nordwand.**
Freitag **Die Trobe Buam**
Samstag **Buamteifl**
Sonntag **Frühschoppen Weindörfl Lauf**

GROSSKLEINER
36. **Weindörfl**
14.-17. August 2025



Bei uns in der Region ist immer was los!
Mit uns sind Sie live dabei!

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000

WOAZ SCHWEIN FEST
bei Kainacher Ab-Hof-Verkauf

Samstag 2. August 2025
Beginn: 12⁰⁰ Uhr

ab 13⁰⁰ Uhr
Ulricher Blech

ab 14⁰⁰ Uhr
Kernölmusi die.wechselbasstler

Grillspezialitäten • Peiserhof
Weinbar • Kinderprogramm

Wir freuen uns auf einen „gmätlischen“ Nachmittag!



Festival der Zweiräder

Zum zweiten Mal stellte der MRC Kolbenfresser mit Obm.

Andreas Reinbacher ein bestens organisiertes Zweiradtreffen auf die Beine. Rund 150 Zweiräder fanden den Weg nach St. Stefan.

Stilecht in der Beiwagenmaschine erteilte Vikar Anton Nguyen den Motorrädern den Segen Gottes.

Den Fahrern der einspurigen Fahrzeuge wünschte er gemeinsam mit Vzbgm. Wolfgang Wölkart ein stets sicheres Heimkommen. •



UN-Zypern Soldaten-Treffen

Der steirische Peacekeeper-Landesleiter Obst. d. M. Helmut Kreuzwirt konnte jüngst ehemalige UN-Soldaten beim Buschenschank Traip in St. Stefan willkommen heißen. 52 Jahre nach ihren Zypern-Einsätzen sahen sich die Herren in dieser Form wieder. Mit dabei waren Walter Stary, Karl List, Pol.Grp.Insp. a. D. Werner Fritz und Vzlt. i. R. Alois Rumpf. Sie alle ver-

sahen unter anderen in den Jahren 1972/73 ihren Dienst auf der Insel Aphrodite.

Vor Ort war auch der Grazer Unternehmer Andreas Rohrer, dessen leider schon verstorbener Vater ebenfalls in Zypern gedient hat. Weiters mit dabei war Chefredakteur des Magazins der Österr. Peacekeeper HR Dr. Erwin Schmidl, der einiges an Neuigkeiten und Bonmots notieren konnte. •



Schülertreffen einer Kriegsgeneration

25 junggebliebene Achtziger nahmen die Einladung zum Schülertreffen an und fanden sich im Gasthaus Windisch in St. Stefan zum Austausch und vor allem zum gemeinsamen Erinnern ein. Durch den Tausch von Sitzplätzen kam jeder mit jedem zu sprechen. Und so manche „alte“ Geschichte wurde dabei zu neuem Leben erweckt. OSRätin Dir. Sigrun Heran und ÖkRat Rupert Stipper sagten den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **3. August:** Stefaner Sonntag, Patrozinium-FF Fest
- **7. August:** Musik als Therapie, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **14. August:** Vergleichskampf der Tischtennisfreunde St. Stefan gegen Voitsberg, ESV Halle, 18 Uhr
- **15. August:** Zirknitzberg-Gottesdienst mit Fest, 8.30 Uhr
- **31. August:** Kräutersegnung in der Pfarrkirche St. Stefan, 8.30 Uhr
- **31. August:** Bezirksmeisterchaft-Stockschießen, Stocksporthalle St. Stefan, 8 Uhr

30 Jahre Partnerschaft mit Wieland

Seit 30 Jahren wird die Partnerschaft zwischen St. Stefan und Wieland (Villány, Kleinstadt im Süden Ungarns) gehegt und gepflegt. Zum Jubiläum und zur Feier „25 Jahre Stadterhebung“ machten sich 43 St. Stefaner auf, um den Wieländern vor Ort zu gratulieren.

Getragen von gelebter Gastfreundschaft, war das Zueinanderfinden ein Leichtes. Die Fülle des Programms ließ keine Längeweile aufkommen.

Ein Höhepunkt stellte die Aufnahme von zwei verdienten Persönlichkeiten in den Kreis der Weinritter dar. Diese besondere Ehre wurde Mag. Istvan Holló (Leiter Seelsorgeraum Schilcher-

land) und Rupert Stipper zuteil.

Eine Weinverkostung, die Besichtigung des historischen Schlachtfeld-Denkmal und ein Museumsbesuch sorgten für Abwechslung.

In den Abendstunden folgten

die Feierlichkeiten und das Kulturprogramm. Höhepunkt war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde von den anwesenden Bürgermeistern Bgm. Istvan Mayer (Wieland) und Bgm. Stephan Oswald (St. Stefan). •





Foto: Tinksi/WOKA

Simone Kopmajer

Wenn Simone Kopmajer am Sonntag, 24. August, im idyllischen Klostergarten in Frohnleiten gastiert, verwandelt sich dieser in eine Bühne voller Emotionen.

Begleitet von ihrer Band lädt die international gefeiertere Jazzsängerin zu einem musikalischen Sommerabend der besonderen Art ein. Unter dem Motto „Hope“ präsentiert sie gefühlvolle Songs voller Wärme, Tiefe und Charme – perfekt für alle, die sich gerne von Musik berühren lassen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, Einlass ist um 17 Uhr.

Tickets sind über oeTicket erhältlich. Bei Schlechtwetter wird das Konzert in die Pfarrkirche Frohnleiten verlegt. •



Sommerfest

Das Sommerfest der FF Wald bot erneut ein buntes Programm für die ganze Familie. Im prachtvollen Garten, der bei 32 Grad viele Schattenplätze bot, sorgten der Salzburg Sound und der Sulmtal Express musikalisch für beste Stimmung. Viele Besucher aus nah und fern nutzten das Fest, um das Tanzbein zu schwingen und um es sich bei kühlen Getränken und bester Kulinarik so richtig gut gehen zu lassen. HBI Michael Thomann war sichtlich stolz auf seine Crew und dankte auch den Helfern von der FF St. Stefan. Stark frequentiert war an diesem Tag die Sofortbildbox, denn ein Erinnerungsfoto mit Stahlrohr, Helm oder Blaulicht hat nicht jeder. •



Beat Club

Mitreißende Musik, ausgelassene Stimmung und bestes Sommerwetter – das alles hatte der Konzertabend vom Beat Club Graz im Garten des Stieglerhauses St. Stefan dem Publikum zu bieten.

Drei Stunden lang brachten die Vollblutmusiker Klassiker aus sechs Jahrzehnten zu Gehör. Leadsängerin Melanie Schmid überzeugte mit ihrer Stimme und Bühnenpräsenz. Die Besucher tanzten und sangen und feierten das Konzert. Kulinarisch vom Kneip-Aktiv-Club Bad Schwanberg verwöhnt, trugen die Weine von Heinz und Simone Koch zur Leichtigkeit des Abends bei. Der schönste Lohn für die Musiker: Standing Ovationen! • Foto: N. Ortner

Kunst aus nächster Nähe – Sichtbar

Weil kreative Menschen sichtbar werden sollen – hier, wo sie leben und gestalten – stehen in einer sich jährlich wiederholenden Ausstellung unter dem Titel „Sichtbar“ Künstler aus Deutschlandsberg und Umgebung im Fokus einer Ausstellung in der Stadtgalerie Deutschlandsberg.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 7. August, 18

Uhr statt. Dabei werden die Künstlerinnen Brigitte Kürzl, Heidy Folger, Andrea Stelzer und Evelyn Krammer persönlich anwesend sein und im Gespräch tief in ihre Arbeiten blicken lassen.

Musikalisch umrahmt wird der Eröffnungsabend von Schlagersängerin Fausta Gallelli. Die Stadtgalerie freut sich auf Ihren Besuch. •

kürbis

www.kuerbis.at

sucht eine engagierte Person ab dem 1. September 2025 für 20 h (Karenzvertretung) mit der Option auf eine längerfristige Anstellung.

Veranstaltungskoordinator:in / Büroadministrator:in

Organisationstalent und Freude am Koordinieren und Kommunizieren erwünscht. In Ihrer Position sind Sie für die Organisation und Begleitung von Veranstaltungen und Projekten innerhalb des Kürbis-Jahresprogramms verantwortlich.

Gehalt: 20 h, EUR 1.231 brutto (14x jährlich), entsprechend Gehaltsschema für Kulturvereine 2025 (Beschäftigungsgruppe 3/Stufe A)

Bitte um Übermittlung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, bestehend aus Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben, das Ihre Eignung und Ihr Interesse an der Position unterstreicht – bis spätestens 18. August 2025 per E-Mail an kuerbis@kuerbis.at.

30 JAHRE HOFFEST

15. August 2025

Dirndl trifft Lederhose

11 Uhr: Wortgottesdienst mit
KRÄUTERSEGUNG begleitet von der
MUSIKAPPELLE OBERHAAG

Musik und Tanz mit **MUSI+3** und
OBERKRÄINER POWER

KINDER BASTELECKE

WEINVERKOSTUNG
im Weinkeller

www.glirsch.at

Auf euer Kommen freut sich Familie Krottmayer

Weingut / Gästezimmer / Biochirurgie KROTTMAYER - GLIRSCH
A-8532 Eibelswald, Kärnten | T: 03466/437 56 | www.glirsch.at

Kein Urlaub ohne ein gutes Buch

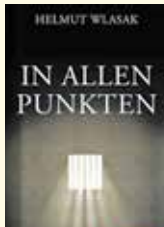
Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Ein queerer Young-Adult-Roman für Fans von Becky Albertalli und Jenny Han.

Saoirse glaubt nicht an die Liebe auf den ersten Blick und schon gar nicht an Happy Ends. Doch als sie auf Ruby trifft, die nicht nur ein RomCom-Fan ist, sondern das vielleicht schönste Mädchen, das sie je gesehen hat, wird ihre zynische Einstellung zur Liebe auf die Probe gestellt. Denn Ruby macht ihr ein unwiderstehliches Angebot: einen Sommer wie aus einer RomCom, voller filmreifer Dates, aber ganz ohne Verpflichtungen.

Kennwort:
Küsse im Sommerregen



Strafrichter Helmut Wlasak erzählt 300 Geschichten aus über 7.000 Fällen.

Dr. Helmut Wlasak weiß aus jahrzehntelanger Erfahrung: Geschieht etwas gänzlich Unvorhergesehenes, können Menschen zu Reaktionen fähig sein, die sie sich selbst niemals zugetraut hätten. Neben versuchtem Mord und Totschlag, islamistischem Terrorismus, Körperverletzungen, häuslicher Gewalt, Drogendeals, Einbrüchen und Betrug taucht der Autor ein in die Abgründe menschlicher Schicksale.

Kennwort:
In allen Punkten



Die ersten beiden Bände von Claudia Rossbacher Krimi-Reihe im Doppelband.

Als Sandra Mohr in die steirische Krakau gerufen wird, um den Mord an einer Journalistin aufzuklären, führen die Ermittlungen an ihrem Heimatort zu Konflikten mit der verschworenen Dorfgemeinschaft. Der zweite Fall führt Sandra in die Weststeiermark, wo die gepfählte Leiche einer jungen Frau auf einem Kürbisacker aufgestellt wurde, sie befürchtet, dass der Täter erneut zuschlagen könnte.

Kennwort:
Steirerblut & Steirerherz



Thorsten Freikamp erläutert, wie Osteoporose vorgebeugt & behandelt werden kann.

Osteoporose ist eine ernste Erkrankung, aber bis zu einem gewissen Grad haben Sie selbst in der Hand, wie Sie Ihr Leben mit Krankheit gestalten. Thorsten Freikamp stellt verschiedene Arten von Osteoporose vor und geht auf Ernährung, Bewegung und medikamentöse Therapien ein. Dieses Buch hilft Ihnen, Ihr Leben bewusst und so selbstbestimmt wie möglich zu führen, auch wenn sie bisher lediglich Risikopatient sind.

Kennwort:
Osteoporose

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mi, 13. August. Gewinner werden verständigt.

Frosch-Comic für Erwachsene

Gerd Renner ist Journalist, Grafiker, Maler und Autor. Mit seinem Frosch-Comic „Siegfried gegen Adebar“ veröffentlichte der Grazer nun sein achttes Buch.



Frösche mag Gerd „Gerdi“ Renner eben und weil der Allround-Künstler viele Bereiche abdeckt, entschied er sich kein alltägliches, sondern ein besonderes Frosch-Buch heraus zu bringen. Geworden ist es ein Comic für Erwachsene. Alle Texte und Bilder stammen aus seiner Hand. „Es ist ein fantasievoll-übermütiges Buch, das zwischen Märchen, Tierfabel und



Schellenroman pendelt. Der Frosch Siegfried boxt sich

Autor
Gerd
Renner

mit List, Charme und Esprit durch das Leben und stellt sich dem Storch. Ein literarisches Kuriosum mit großem Herzen – Prädikat pffiffig“, rezensiert die bekannte Moderatorin Petra Rudolf.

Und damit trifft sie den Nagel auf den Punkt. Denn gewöhnlich ist dieses Werk nicht. Erhältlich ist das im Eigenverlag erschienene Buch direkt beim Autor Gerd Renner unter 0677/62 25 09 08.

Weiters liegt das Druckwerk in der Grenzlandbücherei Eibiswald zur Entlehnung auf.

Die Aktiv Zeitung verlost drei Exemplare von „Siegfried gegen Adebar“ unter ihren Lesern. Comic-Freunde schicken eine Mail an buchverlosung@aktiv-zeitung.at – Kennwort: Frosch. Mailschluss ist Mi., 13. August. •

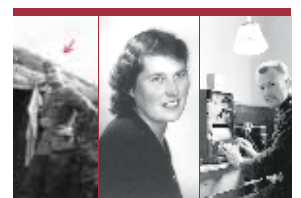
Autobiographie von Franz Koinegg unter dem Brennglas

Im Buch Familienerinnerungen unterzieht MMag. Dr. phil. Markus Rieger-Roschitz im Beitrag „Wenn ich dazu befohlen wurde, habe ich meine Pflicht getan“ der Autobiografie von Franz Koineggs, ehm. Bgm. von St. Peter, einer präzisen Analyse.

Familienerinnerung widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen der subjektiven Wahrnehmung historischer Ereignisse, die das familiäre Gedächtnis prägen, und deren Einbettung in zeitgeschichtliche Fakten sowie milieubedingte Kontexte. Neben Beiträgen von Dietmar Dragaric und Christian Steeb ist es Markus Rieger-Roschitz, der die Autobiografie des ehemaligen Bürgermeisters von St. Peter, Franz Koinegg aufgreift. Im Oktober 1995 schrieb Koinegg im Alter von 85 Jahren seinen Lebenslauf mit dem Verweis „Wer einmal diese Zeilen lesen sollte, der möge sich an mich erinnern“.

Rieger-Roschitz griff diesen auf und schuf daraus seinen Beitrag

„Wenn ich dazu befohlen wurde, habe ich meine Pflicht getan“. Beleuchtet wird darin die Darstellung Koineggs als Akteur innerhalb komplexer historischer Vorgänge. Herausgegeben wurde das Buch vom Mitteleuropa-Zentrum an der Andrásy Universität Budapest. •



Mitteleuropa-Zentrum
an der Andrásy Universität Budapest (Hg.)

Familienerinnerungen

Mitteleuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe
Band 10



Arzneipflanzen

Im Rahmen des Arzneipflanzentages wurde die Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies zum Treffpunkt für Naturfreunde, Gesundheitsinteressierte und Fachpublikum. Im Fokus stand die heilende Kraft der Natur. Unter dem Motto „Lernen, staunen, riechen und schmecken“ wurde ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, bei Führungen durch die vielseitige Pflanzenwelt der Station spannende Einblicke in Anbau, Pflege und Verwendung von Arzneipflanzen zu erhalten. DI Doris Lengauer und Mag. pharm. Dr. Monika Scholler gaben dabei viel Fachwissen weiter. •



Weltretter

Im Zuge des Kinder- und Jugendsommers St. Martin konnten die Kinder mit den Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg Spiel und Spaß rund um das Thema Abfall erleben. Überdies entwickelten die Kinder Ideen, wie sie selbst zu einer besseren Welt beitragen können. Josephina möchte gerne einen Schulkomposthaufen anlegen. Mehrere Abfalltrennsysteme am Schulhof wünscht sich Oliver. Diese und viele weitere Ideen wurden an den Bgm. Franz Silly weitergegeben. Dieser zeigte sich erfreut, so engagierte Kinder in der Gemeinde zu haben und versprach, die Ideen mit der Schulleitung und im Gemeinderat zu besprechen. •



Selbstbehauptung

Das Stieglerhaus in St. Stefan war knapp vor Schulschluss Lernort für Lebenskompetenzen. Am Programm stand ein Selbstbehauptungskurs für örtliche Schüler.

Polizeichiefinspektor Gottfried Röxeis und Sozialarbeiterin Anja Kraxner leiteten den Workshop. Selbstbewusstsein, Körpersprache, klare Kommunikation und einfache Verteidigungstechniken wurden trainiert. In Gesprächsrunden konnten die Kinder eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung oder Mobbing teilen. „Es geht nicht darum, Gewalt mit Gewalt zu begegnen“, so Anja Kraxner, „sondern darum, rechtzeitig Stopp zu sagen und sich im Ernstfall helfen zu können.“ •



Sport- & Spielefest der Naturfreunde Deutschlandsberg

Jüngst verwandelte sich der Koralmpark Deutschlandsberg, organisiert durch den Verein der Naturfreunde Deutschlandsberg, in eine bunte Bewegungs- und Abenteuerwelt für Groß und Klein.

Dank des engagierten Einsatzes von rund 25 freiwilligen Helfern wurde ein abwechslungsreiches Fest auf die Beine gestellt.

Verschiedene Stationen sorgten für Begeisterung – von Fassdaubenrennen, Sackhüpfen und einer Slackline bis hin zum Kletterturm und spannenden Ge-

schicklichkeitsspielen. Mit am Start waren der Badmintonverein und der KTC-Koraln-Trail-running-Club.

Informativ präsentierte sich das Rote Kreuz mit einer Fahrzeugführung und die Feuerwehr bot spannende Einblicke in Löschübungen.

Besonders knifflig gestaltete sich die Rätselralley, bei der Kinder sich ein Eis von der Firma Valentino verdienen konnten. Kulinarisch wurden die Gäste vom Gasthaus Kollar verwöhnt.

Höhepunkt war der Besuch der Ehrengäste: Rene Stix, Landesgeschäftsführer der Naturfreunde Steiermark, überreichte Bgm. Josef Wallner eine besondere Ehrung für seine beeindruckenden 50-jährige Mitgliedschaft bei den Naturfreunden. •



Erstes Potluck-Sommerfest

Ende Juli fand im Garten des Kulturzentrums Stieglerhaus in St. Stefan das erste Potluck-Sommerfest – Lange Tafel der Köstlichkeiten aus aller Welt statt. Rund 40 Gäste folgten der Einladung des Stieglerhauses und des Vereins „Gemeinsam in Stainz“ – und brachten selbst gemachte Spezialitäten mit. Die Idee zu diesem Fest entstand bei einem Frauencafé zwischen Irmgard Kratochwill und Nina Ortner. Das Ziel: Menschen aus der Region zusammenzubringen. In einer kurzen Vorstellungsrunde wurden Gerichte vorgestellt, Rezepte getauscht und spontan sogar getanzt. •

**Elisabeth**

Eltern: Maria Katharina & Hans-Jürgen Strohmaier;
Schwester: Julia; Wohnort: 8552 Eibiswald; Geburtstag: 23.6.2025;
Geburtszeit: 8.28 Uhr;
Gewicht: 3.410 g; Größe: 52 cm

**Marlana**

Eltern: Silke & Simon Kulmer-Stari;
Wohnort: 8212 Pischelsdorf;
Geburtszeit: 24.6.2025;
Geburtszeit: 00.20 Uhr;
Gewicht: 2.175 g; Größe: 46 cm

**Matteo**

Eltern: Michaela Fuchs & Manuel Grinschgl; Bruder: Maximilian
Wohnort: 8501 Lieboch;
Geburtszeit: 9.7.2025;
Geburtszeit: 10.56 Uhr;
Gewicht: 3.080 g; Größe: 50 cm

**Zoe Angelita**

Eltern: Nurija Schaffler & Nolbery Garcia; Geschw.: Valerie & Helena; Wohnort: 8530 Deutschlandsberg; Geburtstag: 7.7.2025;
Geburtszeit: 03.58 Uhr;
Gewicht: 3.300 g; Größe: 53 cm

**Hochzeit**

Am 21. Juni gaben sich Mag. Sarah Kleindienst und Daniel Krenn, BA MA in zauberhafter Atmosphäre auf der Herrgotthö das Ja-Wort. Geflittert wird auf einer griechischen Insel.

**Noah Gabriel**

Eltern: Viktoria & Marko;
Wohnort: 8542 St. Peter i.S.;
Geburtszeit: 11.7.2025;
Geburtszeit: 13.01 Uhr;
Gewicht: 3.820 g;
Größe: 56 cm

**Milo**

Eltern: Tanja & Mario;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtszeit: 11.7.2025;
Geburtszeit: 00.44 Uhr;
Gewicht: 3.550 g;
Größe: 52 cm

**Flora Theresia Rosa**

Eltern: Viktoria & Walter;
Wohnort: 8542 St. Peter i.S.;
Geburtszeit: 10.7.2025;
Geburtszeit: 10.05 Uhr;
Gewicht: 3.510 g;
Größe: 52 cm

**Katharina**

Eltern: Agnes & Bernhard;
Schwester: Florentina;
Wohnort: 8522 Michlgleinz;
Geburtszeit: 15.7.2025;
Geburtszeit: 15.04 Uhr;
Gewicht: 3.490 g; Größe: 51 cm

**Julian**

Eltern: Katrin & Mario Kraus;
Wohnort: 8510 Pichling;
Geburtszeit: 15.7.2025;
Geburtszeit: 21.17 Uhr;
Gewicht: 3.280 g;
Größe: 53 cm

**Emilia Sophie**

Eltern: Vanessa Hasewend & Daniel Kröll;
Wohnort: 8551 Wies;
Geburtszeit: 19.7.2025;
Geburtszeit: 19.11 Uhr;
Gewicht: 2.850 g; Größe: 49 cm

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern &
frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir
kostenlos Euren Nachwuchs
bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys
bzw. Eurer Hochzeit + alle
notwendigen Daten an:

anzeigen@
aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.
Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Zusammenspiel heißt, gemeinsam zu erleben

Im Rahmen der Projektwoche bauten die Schüler der Mittelschule Deutschlandsberg rund 140 Hocker. Das Holz sponserte Holztreff • Liechtenstein.

Zum Auftakt der Projektwoche „Zusammenspiel“ diskutierten die Schüler intensiv innerhalb von Demokratie-Workshops. Auch das leer stehende Pieberhaus am Hauptplatz Deutschlandsberg wurde von Gerald Zusschnegg bereitgestellt und von

den Schülern genutzt. Mittels theaterpädagogischen Programmen wurden Teams geformt und Konzepte geschmiedet. Danach baute jedes Kind einen Hocker zum Zusammensitzen, Rhythmen klopfen und Raum gestalten. Das Holz wurde von

Holztreff • Liechtenstein zur Verfügung gestellt. Eine Auswahl der Hocker ist in den Auslagen des Pieberhauses zu sehen. Weiter gehts nach den Herbstferien von 3. bis 7. November, wenn ein Theater-Festival für eine Woche in der Schule, dem Pieberhaus und im Lasnitzhaus Realität wird. •





Willy Pichay

Der aus Stainz stammende, musizierende Rauchfangkehrer Willy Pichay nimmt derzeit an der Sommerhitparade in der vom ARD ausgestrahlten Fernsehsendung „Immer wieder sonntags“ teil. Mittlerweile hat sich der 23-jährige Stainzer den vierten Tagessieg erspielt. Um weiterzukommen, muss er sich zwei weiteren Künstlern im Duell stellen, dabei entscheidet sich durch Telefon-Voting, wer ins Finale einziehen darf.

Die Sendung findet jeden Sonntag von 10.03 bis 12 Uhr statt. Telefonnummern werden während der Sendung bekannt gegeben. Mit weiteren Anrufen helfen Sie Willy, sein Talent im Finale unter Beweis zu stellen. •



Fahrradcheck

Mag. Nina Ortner, Grüne Gemeinderätin in St. Stefan lud mit ihrem Team zu Ferienbeginn unter dem Titel „Sicher in die Ferien“ zum kostenlosen Fahrradcheck. Im Sportzentrum vor Ort war zu diesem Zweck Benjamin Pichler von RadreparaTour St. Stefan.

Viele nutzten die Gelegenheit, um ihre Fahrräder auf Fahrtüchtigkeit und Verkehrssicherheit überprüfen zu lassen. Denn gerade die Ferienzeit ist Radzeit Nummer 1.

„Wir möchten mit einfachen, aber wirkungsvollen Angeboten das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität stärken und gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr leisten“, betonte GR Nina Ortner. •



Starke Bilder ...

... und kritische Fragen standen beim Sommerkino im Stieglerhaus am Programm. Denn gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Riefenstahl“ von Andres Veiel. Der Film präsentierte sich als eindrucksvolles Porträt über die umstrittene Regisseurin Leni Riefenstahl, deren Werke zu Meilensteinen der NS-Propaganda wurden. Anhand neuer Archivfunde wurde Riefenstahls Nähe zum Nazi-Regime beleuchtet und es wurden kritische Fragen nach der Verantwortung von Kunst in politischen Systemen aufs Tapet gebracht. Die Veranstaltung war Teil des Jahres-schwerpunkts „Frieden gestalten!“. Nächster Kinoabend: 29. August. Es läuft der Film „Der Fuchs“. •

Mit strahlenden Augen in die Sommerpause

Der Saisonabschluss des Koralm-Trailrunning-Club-Kindertrainings brachte einen unvergesslichen Nachmittag voller Bewegung, Lachen und leuchtender Kinderaugen.

Ganz dem KTC-Spirit entsprechend, stand vor der Abschlussfeier ein Trailrunning auf dem Programm. Punkt 16 Uhr fiel der Startschuss zur letzten gemeinsamen Laufrunde der Saison. Die Strecke führte durch schattige Waldwege vorbei an der Hofkäserei Deutschmann bis zur Gärtnerei Grinschgl und zurück. Dabei waren die jungen Sportler mit vollem Elan unterwegs.

Nach dem Lauf planschten und lachten die Kinder im Gamsbach und begaben sich sogar auf eine kleine Schatzsuche.

Danach kam die Stärkung wie gerufen: Frisch gegrillte Würstel, selbst gemachtes Baguette und Kartoffeln ließen keine hungrigen Mägen zurück. Abgerundet wurde das Festmahl mit



Nach dem Lauf kühlten sich die Kinder im Gamsbach und fanden inmitten von Bachsteinen alte Keramikstücke. Ein besonderes Highlight: Trainer Wolfi entdeckte einen Flusskrebs.

einem wohlverdienten Eis. Was den Abend besonders machte, war das Miteinander, das Lachen der Kinder, die stolzen Blicke der Eltern und das Engagement der Trainer. Es war ein würdiger Ausklang eines sportlichen Jahres, das weit



über das Laufen hinausging. Wer Interesse hat, Teil der KTC-Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren zu werden, findet alle Informationen auf www.koralmtrailrunningclub.at – neue Gesichter sind jederzeit willkommen. •



Wieser Vielfalt

Unter dem Schlagwort „Wies-Erleben“ präsentieren sich Direktvermarkter und Betriebe aus Wies, die mit Leidenschaft hochwertige regionale Produkte erzeugen. Die Produktvielfalt ist bunt und erstreckt sich von Käse über Käferbohnen, Öl bis hin zu Weinen etc.

Aufgewertet wird das „Wies-Erleben“ mit Verkostungen, Betriebsbesichtigungen, Erlebniswanderungen und vielem mehr.

Immer passend ist der Wies-Erleben-Geschenkskorb, den es im Hofladen vom Gasthof & Weingut Mauthner „Zum Kirchenwirt“ in vielen verschiedenen Zusammensetzungen gibt. Infos: www.wies.at •

Bronze im Tennis für das BG/BORG Deutschlandsberg

Als bereits dreimaliger Landesmeister in Tennis holte sich das BG/BORG Deutschlandsberg nun als Vertreter für die Steiermark den sensationellen 3. Platz bei den Tennis-Bundesmeisterschaften in Kitzbühel.

Nach dem Sieg im Finale der Landesmeisterschaften gegen das BRG Hartberg erreichten die Spieler Jannik El Filiali, Yara Ortner, Florian Fürnschuß, Benjamin Gosch, Sebastian Prinz und Moritz Kröll nach spannenden Spielen in der Vorrunde im Bundesbewerb in Kitzbühel den Gruppensieg und qualifizierten sich so für das Semifinale.

Auch wenn sie dieses gegen den späteren Sieger Wien nicht für sich entscheiden konnten, vermochten die jungen Athleten es, mit ungebrochener Motivation, Oberösterreich mit einem 4:2 Sieg zu bezwingen und den hervorragenden 3. Platz für sich zu verbuchen. Betreut wurde die Mannschaft des BG/BORG von Mag. Karlheinz Schuster. •



Nikolaus Niederhold, Markus Reiter, Michael Fabian, Univ.-Prof. Dr. Martin Benesch, Jürgen Koller und Alexandra Niederhold.

Foto: Bettina Gassner/CREW26

26.000 Höhenmeter brachten 1.267 € für die Kinderkrebshilfe

Der BikeTrailPark Lannach wurde zur Bühne für ein ganz besonderes Event: Der Mountainbike-Verein CREW TWENTYSIX rief zur Kinderkrebshilfe Charity-Aktion unter dem Titel „Challenge 26.000“.

Erklärtes Ziel war es, gemeinsam an einem Tag 26.000 Höhenmeter zu „erradeln“ und damit Spenden für die Steirische Kinderkrebshilfe zu sammeln. Da der Lannacher BikeTrailPark auf einem Hügel mit exakt 26 Metern Höhendifferenz liegt, waren dazu 1.000 Uphill-Fahrten nötig. Dies gelang mit Bravour: 1.071

Fahrten wurden gezählt, was beeindruckenden 27.846 Höhenmetern entspricht. Durch Spenden pro Höhenmeter trugen lokale Betriebe zum finanziellen Erfolg der Veranstaltung bei. 1.266,92 Euro konnten gesammelt und im Rahmen der Vereinsmeisterschaft offiziell an die Steirische Kinderkrebshilfe übergeben werden. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alfred Weixler, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

28. August 2025

Redaktionsschluss: 20. August



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb Abschnitt Oberes Stainztal

Über 60 Jugendliche des Abschnitts Oberes Stainztal absolvierten nach monatelanger Vorbereitung erfolgreich Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb und -bewerbsspiel.

Seit Anfang April bereiteten sich die Jugendlichen des Abschnitts Oberes Stainztal mit den Feuerwehren Ettendorf, Gundersdorf, Pirkhof, Rossegg, Stainz, Stallhof, St. Stefan und Wald bei Stainz auf den Wettbewerbsbahnen im Wald bei Stainz gewissenhaft auf den Bezirks- und Landesfeuerwehrju-

gendleistungsbewerb bzw. das Bewerbsspiel vor.

Beim Leistungsbewerb und Bewerbsspiel auf der Sportanlage Oberhaag konnten die Plätze 3, 4 und 5 in Bronze sowie die Ränge 4, 5 und 6 in Silber erreicht werden. Beim Bewerbsspiel der Feuerwehrjugend 1 (Zehn- bis Zwölfjährige) erreichten die

Teams ebenfalls gute Platzierungen.

In Pöllau bei Hartberg wurden die jeweiligen Bewerbe erfolgreich absolviert. Alle Jugendlichen konnten somit ihre jeweiligen Abzeichen erreichen.

Ein Dankeschön geht an die beiden Bgm. Karl Bohnstingl (Stainz) und Stephan Oswald (St. Stefan), die jeweils einen Teil der Kosten für die Getränke bei den Jugendübungen in Wald bei Stainz übernahmen. •



Danke...

... an alle Aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobeitrag für das Jahr 2025 leisten. Für Sie haben wir eine besondere Aktion!

Als Dankeschön verlosen wir unter den Einzählern insgesamt 70 Eintrittskarten!

- 1. Wiener Comedian Harmonists**
So, 14. September, 11 Uhr, Schloss Seggau
Zwei Tenöre, zwei Baritone, ein Bass und ihr großartiger Begleiter ermöglichen es dem Publikum, die Lieder der Comedian Harmonists wieder in Originalfassung zu hören.
- 2. Impro-Theater**
Do, 18. September, 20 Uhr, Altes Kino LB
Improvisiertes Theater entsteht live vor den Augen des Publikums. Vier SchauspielerInnen und ein Musiker betreten die Bühne. Das Publikum ruft ein Stichwort zu und der Theaterabend geht los.
- 3. Wojciech Waleczek – Klavierkonzert**
Do, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturzentrum LB
In Leibnitz spielt Waleczek Werke von F. Chopin und die größten Hits der The Beatles in bearbeiteter Form für ein Klavier-Solo von Kamil Pawłowski.
- 4. Heinz Marecek**
Fr, 24. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum LB
Heinz Marecek erzählt in „Vorhang auf!“, seinem brandneuen Programm, einmal mehr von der Skurrilität der Theaterwelt. Vorhang auf für Erlesenes und Erlebtes einer Bühnenlegende.
- 5. O Pannenbaum**
Fr, 28. November, 20 Uhr, Kulturzentrum LB
„Soko-Donau“-Star Lilian Klebow und Gernot Haas präsentieren ein weihnachtliches Pointen-Feuerwerk. Sie begeistern mit herrlich komischen Szenen, lustigen Liedern und humorvollen Texten.
- 6. ANIADA A NOAR & Brina Duo**
Fr, 19. Dezember, 20 Uhr, Altes Kino LB
Crossover Weihnachtskonzert von ANIADA A NOAR und Brina aus Slowenien. Sie loten die Thematik „Weihnacht“ auf vielfältige Weise grenzübergreifend musikalisch aus.

Alle Einzahlungen bis 20. August kommen in den Lostopf. Verlosung erfolgt am Montag, 25. August!

Wichtig: Senden Sie uns eine E-Mail (gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) oder einen Brief mit Ihrer genauen Adresse, vollständigem Namen, Telefonnummer und der Wunschveranstaltung – Karten werden an der Abendkasse hinterlegt!

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma

aktiv Abo Club

IBANEmpfängerIn

AT06 3810 2000 0004 4446

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZSTAT2G102

EUR

Betrag

Cent

16,90

Zahlungsreferenz

Postportobeitrag 2025

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck

Postportobeitrag 2025

Die AKTIV ZEITUNG

ständig kostenlos für Sie!

AT RB GLEINSTÄTTEN – LEUTSCHACH – BANKSTELLE GLEINSTÄTTEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma

AKTIV ABO CLUB

IBANEmpfängerIn

AT06 3810 2000 0004 4446

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZSTAT2G102

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR

Betrag

Cent

* 16,90

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer

+

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

Postportobeitrag 2025 AKTIV ZEITUNG

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

006

00000001690<

30+

Betrag

<

Beleg

+

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR



Wie benutzt man einen QR-Code?

Starten Sie Ihre Banking-App und navigieren Sie zum Bereich für Überweisungen oder Zahlungen. Dort gibt es die Option zum Scannen von QR-Codes. Wählen Sie die Scanfunktion aus und richten Sie die Kamera Ihres Geräts auf den QR-Code. Die App sollte die im QR-Code enthaltenen Daten automatisch auslesen und in die entsprechenden Felder einer Überweisung oder Zahlungsmaske eintragen. Schließen Sie die Transaktion durch die übliche Bestätigungsmethode Ihrer Bank ab. •

Gott und die Welt

Kirchenbesuch im Sommer

Wie lang ist es her, dass Sie mitten im Alltag in eine Kirche gegangen sind, einfach nur so – ohne Anlass und Pflicht. Ich mach das ganz gerne im Sommer. Wenn einen eine kühle Weihe umfängt; die Stille wirkt wie ein Kleidungsstück zur schützenden Haut. Der Blick tastet sich entlang an den Mauern, den Bänken, den Bildern und Engeln. Die Steine heben an zu erzählen von vergangener Zeit. Generationen um Generationen schon haben sich hier versammelt, gebetet, geweint, gedankt und gefeiert. Unwandelbar ist das Herz dieser Mauern, durchtränkt von dem Wissen:

Gott – ER ist da!

Auch Menschen, die nicht religiös sind, werden oft still beim Betreten eines Gotteshauses. Zumindest wird die Stimme gesenkt.

Ich habe einmal erlebt, wie eine Großmutter mit ihrer Enkeltochter in die Kirche kam. Sie gingen leise herum. Das Mädchen staunte ehrfürchtig im besten Sinne des Wortes. Als sie hinausgingen, standen der Pfarrer und der Mesner laut diskutierend im Gang. Das Mädchen drehte sich um und machte: „Pscht!“

Sie hatte die Würde des Raumes wahrgenommen und verstanden.

Wie wäre es, wenn auch Sie diese Sommermonate nutzen würden, Ihre Heimatkirche in diesem Sinne neu kennenzulernen, oder auch jene Kirche, wo Sie auf Urlaub sind?



*Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).*

Ihr gutes Recht!

Mangelhafte Terrassensanierung – noch kein Werklohn für Unternehmer

Wer ein Bauunternehmen mit einer Sanierung beauftragt, erwartet ein einwandfreies Ergebnis. Doch was passiert, wenn das Werk Mängel hat – und die gesetzliche Gewährleistungsfrist bereits abgelaufen ist? Müssen Kunden trotzdem zahlen? Der Oberste Gerichtshof (OGH 4 Ob 78/25m) hat sich damit vor Kurzem befasst. Ein Bauunternehmen verlangte knapp 6.700 Euro für eine Terrassensanierung.

Der Kunde zahlte nicht, weil Mängel aufgetreten waren. Die Gewährleistungsfrist war zwar schon vorbei, doch der Kunde verlangte die Verbesserung nun über Schadenersatz. Hat der Bauunternehmer den Mangel verschuldet, kann der Kunde auch Schadenersatz fordern. Der OGH stellte klar: Solange ein Anspruch auf Mängelbeseitigung besteht – auch über Schadenersatz – darf der Werklohn nach § 1170 ABGB

zurückbehalten werden. Voraussetzung des Leistungsverweigerungsrechts des Werkbestellers ist daher lediglich das Bestehen eines (wenn auch schadenersatzrechtlichen) Verbesserungsanspruchs. •



**Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin**

**8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at**

Pop & Jazz

Mitte Juli lud die „Pop Up Jazz“-Band zu einem stimmungsvollen Freiluftkonzert in den Garten des Stieglerhauses in St. Stefan. Über 120 Besucher genossen ein abwechslungsreiches Programm. Das Stieglerhaus erwies sich einmal mehr als idealer Veranstaltungsort und kann auch für private Feiern gemietet werden. •



Töpferworkshop

Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltete der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Bad Schwanberg einen weiteren Töpferworkshop mit Janette Harrer Pölzl. Dabei bekamen die Teilnehmer Tipps und Tricks des Töpferhandwerks vermittelt. Die gefertigten Skulpturen, Vasen etc. wurden im Anschluss glasiert. •



Messe mit Rachlé

Von Wilhelm Auckenthaler perfekt organisiert, konnte zur traditionellen Auckenthaler-Bergmesse diesmal Militärdekan Mag. Dr. Christian Rachlé als Zelebrant willkommen geheißen werden. Musikalisch vom Bläserquartett des Musikvereins Stainz umrahmt, war auch Bgm. Karl Bohnstingl vor Ort. •



Rosenpflege

Beim Obst-, Wein- und Gartenbauverein Bad Schwanberg geht es Schlag auf Schlag. So folgte dem im Frühjahr abgehaltenen Workshop „Rosenschnitt“ nun der Workshop „Rosenpflege“. Rund um das Alpengasthaus Glashütten führte Mareike Claar dazu 25 Interessierte durch ihre Rosenwelt. •





Musik & Sonnenschein

Bei strahlendem Sonnenschein fand der stimmungsvolle Dämmerstopp der Musikkapelle Hollenegg auf dem Vorplatz des Rossstalls Hollenegg statt.

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete das Jugendblasorchester Hollenegg unter der Leitung von Musikschullehrer Franz Scheifler, MA das musikalische Programm. Ein Highlight war der gemeinsame Auftritt des Jugendblasorchesters mit der Musikkapelle Hollenegg. Mit mitreißenden Stücken wie „House Party“ und dem Rockklassiker „Smoke on the Water“ begeisterten sie das Publikum und ernteten tosenden Applaus. Ein besonderer Moment des

Abends war der erste Auftritt der Jungmusikerinnen Hannah Andic, Nina Andic und Mirella Hinz, die ihr musikalisches Talent eindrucksvoll unter Beweis stellten. Ihnen wurde zu ihrem erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen in Junior und Bronze gratuliert. Im Anschluss sorgte die Musikkapelle Hollenegg für beste Unterhaltung mit einem bunt gemischten Programm aus modernen und traditionellen Musikstücken. •

Hochkarätige Chormusik

Ein musikalisches Highlight starker Stimmen bot das Konzert des Arnold-Schönberg-Chors im Kulturzentrum Stieglerhaus in St. Stefan.

Der international bekannte Chor präsentierte unter der Leitung von Erwin Ortner ein vielfältiges Programm aus klassischen Kunstliedern und liebevoll arrangierten Volksliedern. Ein besonderes Element: Das Publikum durfte bei mehreren Liedern mitsingen, was dem Abend eine festliche und gemeinschaftliche Atmosphäre verlieh. Altistin Johanna Krokavay überzeugte solistisch, Tatjana Maksimova begleitete am Klavier mit großer Sensibilität.

Mit begeistertem Applaus, einer fröhlichen Zugabe und vielen angeregten Gesprächen klang dieser musikalisch so reiche Abend aus. Und auch ein Stück Original-Schönberg – ein Kanon des Komponisten – war im Programm vertreten, womit sich der Kreis zum Namensgeber des Chors schloss: Arnold Schönberg (1874–1951), der als Erfinder der Zwölftonmusik die Musikgeschichte revolutionierte, stand für Mut zur Erneuerung – ein Anspruch, dem sein Chor bis heute treu bleibt. •



Der bekannte Arnold-Schönberg-Chor gastierte im Stieglerhaus. Foto: N. Ortner



Wallfahrt zum Luschariberg

80 Pilger des Pfarrverbandes Eibiswald machten sich zur traditionellen Wallfahrt zur Mutter Gottes Maria auf den Luschariberg auf.

Der Luschariberg in den Julischen Alpen war Ziel einer Pilgergruppe des Pfarrverbandes Eibiswald. Nach einer komfortablen Busanreise ging es mit der Gondel bergwärts. Oben angekommen, genoss man das herrliche Bergpanorama und formierte sich zur Prozession um die Wallfahrtskirche. Ingehalten wurde bei der Gedenktafel für den ehemaligen Eibiswalder Pfarrer Gödl, der 2019 bei der Fußwallfahrt beim Aufstieg auf den Berg zu Tode kam.

Stimmig gestaltete sich die Wallfahrt- und Gedenkmesse, bevor man zur körperlichen Stärkung in das örtliche Restaurant einkehrte. Nach einem Mitbringsemmel und der Möglichkeit zum Gipfelkreuz-Aufstieg ging es mit der Gondel zurück ins Tal. Bei der Heimfahrt wurde noch beim Roschitzhof in Soboth Halt gemacht, wo man den Wallfahrtstag bei netten Gesprächen ausklingen ließ und man sich bei Christoph Kremser, Obm. des Vereins EVI für die perfekte Organisation bedankte. •

BEILAGEN

in der



bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.



Ihr heimischer Werbepartner!

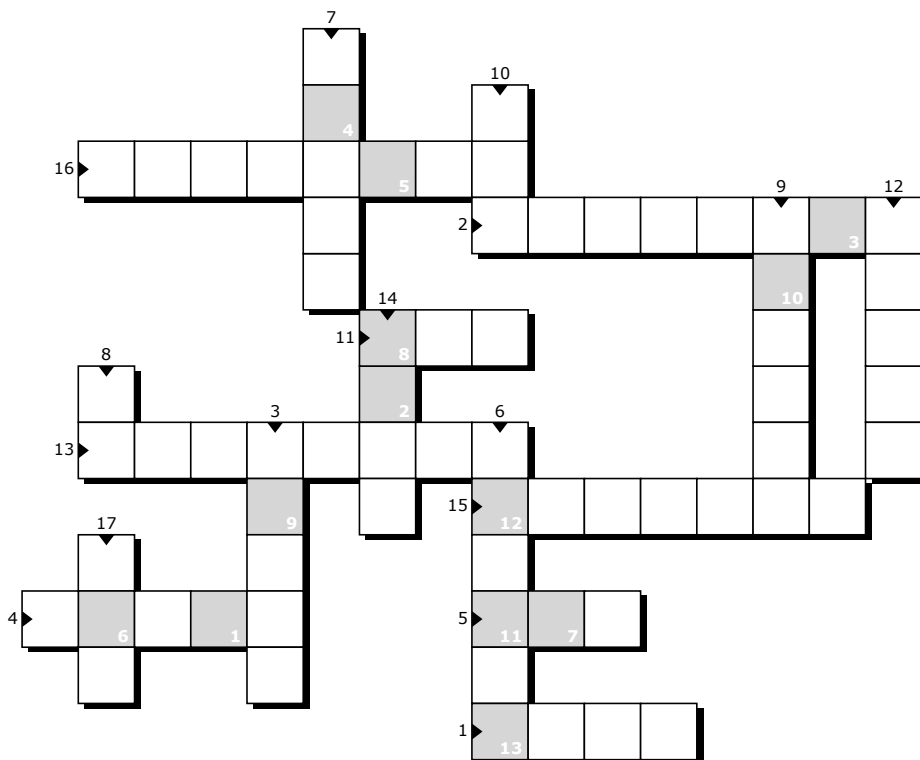
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Kreuzworträtsel

- Musikrichtung, Elvis Presley
- von der Norm abweichend
- englisch: das Rad/das Steuer
- Tochter des Tantalos (griech. Mythologie)
- Vogel mit hoher Sprachbegabung
- raubeiniger Matrose, scherzhaft
- englisch für „wo“
- Abkürzung für Gallium (Element)
- sich etwas aus den Fingern ...
- Zeitraum, Epoche
- Tier: Allesfresser, Winterschlaf
- Kleines Funktelefon, das man bei sich trägt
- nach oben
- befestigter Wohn- und Verteidigungsbau mittelalterlicher Feudalherren
- nordeuropäisches Land, das an die Ostsee und den Finnischen Meerbusen grenzt
- engl. „der Reisende“ (amerik.)
- Film-Reg. (USA) ... Burton



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen
Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

						3	2
3		7	1		6		5
		9	5		2	1	
		3		1			4
				7	5		8
	8	1	4	6			2
2		4	6		1	9	7
	1		7				
	9			2	4		6

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe
am 28. August im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon
online auf www.aktiv-zeitung.at!

Wellness in Portorož

So, 2. – Do, 6. November 2025

Leistungen:

- 4 x Übernachtung im 4*-Hotel Histron
- 4 x Frühstücksbuffet + 4 x Abendbuffet
- Benutzung vom Hallenbad mit geheiztem Meerwasser
- Freier Eintritt ins Casino Riviera in Grand Casino Portorož

***Pauschalpreis pro Person im DZ**
 Einzelzimmerzuschlag € 100,-
 Aufpreis Meerblickzimmer € 10,-
 pro Nacht inkl. Kurtaxe

Buchungs-Hotline:
 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

€ 420,-*

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel





Fulminanter Schulabschluss der MS St. Stefan

Auf spektakuläre Art und Weise verabschiedeten sich die Schüler der vierten Klassen der MS St. Stefan von ihrem Mittelschulleben.

Elternteile, Lehrer, Freunde und Bekannte trafen sich am Sportzentrum St. Stefan, um gemeinsam eine würdige Ab-

schlussfeier zu zelebrieren. Tänze, Lieder und Reden standen dabei am Programm. Perfekt moderiert wurde das

Abschiednehmen von Dominik Czerniecki.

Ein Dankeschön für all ihre Bemühungen, sagten die Schüler Dir. Claudia Schwarz.

Für das leibliche Wohl aller Besucher sorgte das „Wiazhaus

Putzer“ mit köstlichem Kistenfleisch.

Zur Feier des Tages ließen es sich Elvira Kos-Czerniecki und Günter Kalthuber nicht nehmen, jeweils 50 Portionen davon zu sponsern. •



Pop-up-Modeevent lockte ins „kleine Hofcafé“

Die Erwartungen waren hoch geschraubt, aber das erste Pop-up-Modeevent im „kleinen Hofcafé“ in Rassach hielt, was es versprach. Von der Betreiberin und Modedesignerin

Klaudia Schneider perfekt organisiert, gaben sich Modemacher und Kunsthandwerker ein Stelldichein. Kleider, Taschen, Schmuck und Accessoires gab es dabei zahlreich

zu entdecken. Viele Damen aus nah und fern kamen, um im gemütlichen Rahmen besondere Stücke zu erstellen.

„Die Trendfarbe der Saison

ist Zitrusgelb“, merkte Klaudia Schneider an und verwies gleichzeitig darauf, dass Mode nicht immer neu, sondern durchaus auch recycelt sein kann. •



Herzlichen Glückwunsch der lieben Anna zum besonderen Geburtstag,

die mit Schneeschuhen, Rad und Wanderstöcken Regionen weit über die Steiermark hinaus erobert. Deine Energie, deinen Humor und deine Backkunst bewundere ich sehr. Mit deiner Ausflugslust und als echtes Original bist du ein großes Vorbild.

Bleib gesund und fit –
du bist einzigartig!

Herzlichst Birgit



Liebe Jessica!

Herzlichen Glückwunsch
zur bestandenen

Matura

im Mediazweig der HLW!

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, und wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft. Mögen all deine Träume und Ziele in Erfüllung gehen!

**Wir sind stolz auf Dich, mach weiter so!
Deine Mama, dein Papa & dein Bruder**

Immobilien

Tolle Anlegerwohnung - Preissenkung: Jetzt stabile Erträge sichern mit gut vermieteter Neubauwohnung in St. Peter im Sulmtal. Attraktiver Gartenbereich, Carport, Betonkernkühlung und, und, und ... Interessenten erhalten mehr Infos über: buero0485@gmx.at

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Ihr ganz persönlicher **Wohntraum in Wies/Pöfing-Brunn**: komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buero0485@gmx.at
willhaben-Code: 1592849166

Zu vermieten

Wohnung am Hauptplatz Eibiswald zu vermieten, ca. 60 m², inklusive Balkon und Parkplatz. Nähere Anfragen unter 0664/50 05 074

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 28./29. August und am 18./19. September. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

ER SUCHT SIE, Ein naturverbundener NR + NT möchte eine nette Frau, ca. 58-70 Jahre für Freizeit und mehr kennenlernen. Ruf an oder schreib eine SMS, trau dich nur: 0664/78 58 486

aktiv.
punktgenau.
regional...

Freundschaft

Ich, 70, suche eine nette Freundin oder einen netten Freund für Unternehmungen, Spazieren, Tratschen, Buschenschankbesuche, Gedankenaustausch. Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Einsam“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald senden.

Ich, 61-Jährige, suche einen netten Partner. Bin seit 6 Jahren Witwe und sehne mich wieder nach Zweisamkeit. Ich schwimme/spaziere gerne, mag Buschenschankbesuche und Ausflüge, bin sehr hilfsbereit. Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Zweisamkeit“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald senden.

Zu verkaufen

Verkaufe wegen Jagdaufgabe Blaser-Bockbüchse, Kaliber 7,65 R/16 Schrot mit 85 Kugelpatronen und 30 Schrot Patronen, Waffe schießt sehr gut, Preis: 1.250 €, Tel.: 0676/38 02 521



- Edelbrände
- Weinraritäten
- Öl & Essig
- Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Edelkastanien, Containerbäume, Herbstvorbereitung, 7 Sorten in Top-Qualität, 0664/88 538 255

Verk. Schleglmulcher Hermes 2.2, 2.500 €; Frontlader für MF135, 390 €; 4 x Sommerreifen 185 | 70 | 14, 90 €; alte Holzwagenräder á 40 €; Milchkannen á 70 €, 0664/18 40 277

Fässer in jeder Art und Größe, Stehtischfässer, Regenfässer, Fleisch- u. Krautbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzkübel, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Verk. für Lindner 450 SA - Frontlader mit Gabel + Schaufel, 1.200 €; Zwillingsräder 28", 300 €; gebr. reparaturbedürftiger Stapler Still, 2.100 €; Rasenmähertraktor John Deere, 2.500 €, 0664/35 01 720

Buchenbrennholz, 2 Jahre trocken, Meter: 100 €; ofenfertig: 120 €; Zustellung inklusive. 0664/19 82 445

St. Johann/Radiga: **Hühnererei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

Brennholz-Aktion, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung, Tel.: 0664/23 11 818

Verk. gebrauchte Granitrandleisten 25 | 25 | 100 ca. 60 lfm., 1.400 €; 5 Stk. neue Innentüren mit Zarge aus Holz, 1.390 €; Dieseltankstelle 3.000 €, 2.400 €; Kompressor 380 V, 190 €, 0664/18 40 277

03466/47 000
anzeigen@
aktiv-zeitung.at

Auflösung einer Brennerei, gesamtes Equipment neuwertig zu verkaufen, 0676/57 12 056

Verkaufe Motorrad, XJR 1200 YAMAHA, BJ 1998, 100 PS, 60.900 km, viele Extras, neues Pickerl, 3.200 €, 0664/42 76 161

4 x Alufelgen + Reifen und 4 x Stahlfelgen für Mercedes A-Klasse ab BJ 2005 günstig zu verkaufen, Tel.: 0386/70 531 566

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Kaufe alte Traktoren, Motormäher, Rasenmähertraktoren (reparaturbedürftig können auch angeboten werden) sowie alte Mopeds & Motorräder, 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Verschiedenes

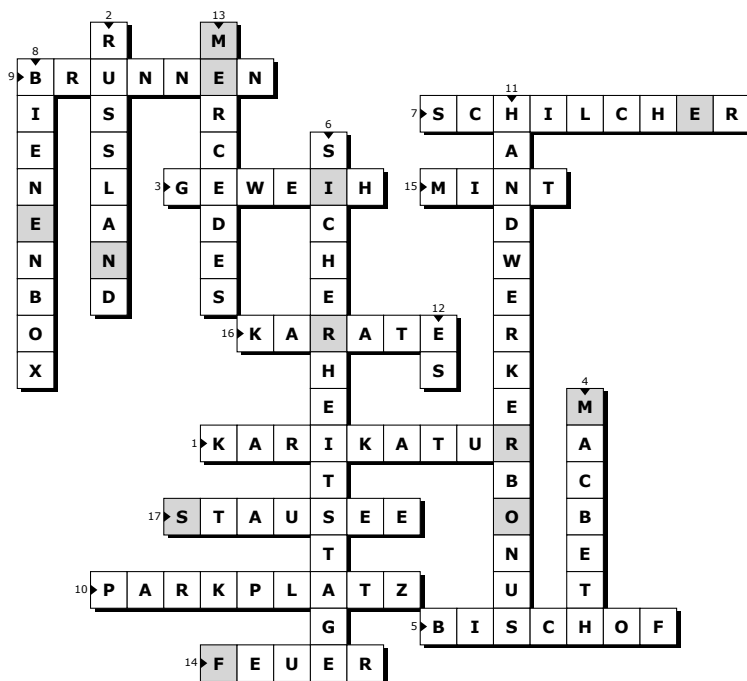
Musikband sucht Gitarristen mit Gesang (Volksmusik & Schlager), 0650/56 30 718

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

... in 43.000
Haushalten
- im gesamten
Bezirk
Deutschlandsberg
und Teilen des
Bezirktes Leibnitz
- der Region!

Rätsellösungen vom 3. Juli:



S O M M E R F E R I E N

3	9	6	8	1	4	7	2	5
2	7	4	5	3	9	8	6	1
8	1	5	2	6	7	9	4	3
6	3	8	4	2	5	1	9	7
9	4	7	6	8	1	3	5	2
1	5	2	9	7	3	4	8	6
4	6	3	7	5	8	2	1	9
7	2	9	1	4	6	5	3	8
5	8	1	3	9	2	6	7	4



**Erfolg mit Ihrer
Kleinanzeige!**

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

EYBEL
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Am Fr., 1.8. und Sa., 2.8.2025

-25% auf alle **SPIRITUOSEN**

Bis Mi., 13.8.2025

-25% auf alle **ZOTT Produkte**

SPAR BBQ Alles für Ihr Grillfest

Gekühlte Getränkekisten ohne Aufpreis in unserer Kühlzelle im Getränke-raum

Karreesteak aus Österreich, vom Schwein, grillfertig mariniert, ca. 400-g-Pkg., in Selbstbedienung, per kg

statt 12,99
8,99
-30%

Frankfurter aus Österreich, knackiges Fleischwürstel mit mildem Rauchgeschmack zum Heißen, 1-kg-Pkg.

statt 11,99
6,99
-41%

SPAR Eis Paw Patrol, Bubble Gum Ice Sticks, Peppa Pig oder Orangeneis am Stiel 280-424 ml

Mengenvorteil
1 Pkg. 2,99 ab 2 Pkg. je 1,99
-33%

Puntigamer das „bierige“ Bier 033 Liter

2 x 12er-Tray 16,56
1 Fl. 1,38 ab 24 Fl. je 0,69
12+12 GRATIS

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Pkg. SPAR Eistee Pfirsich oder Zitrone 0,75 Liter **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 9.8.2025
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Offene Stellen

Reinigungskraft für Liebhaber Heimathaus ab November gesucht (Fam. Pratter/Bischoffegg 25, 8455 Eibiswald), Tel.: 0664/32 59 925 oder 0650/41 79 925

VerwaltungskordinatorIn/Büro-administratorIn gesucht. Kürbis Wies. Infos: Seite 35!

Kraftfahrzeuge

Verk. VW Tiguan, 2.0, Benzin, 2018, 22.900 km, Sky, 4 Motion, R-Line, 20", 19", Alu, AHV, schwarz, 211 PS, Vollausstattung, wie neu, 39.100 €, 0664/35 01 720

Dienstanträge

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Auf gehts in den Sommerurlaub!



**Wir lesen uns wieder am
28./29. August.**



03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

Blutspendetermine



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Bad Schwanberg
Di, 5.8.
Bad-Schwanberg-Halle
16-19 Uhr

Leutschach
Mi, 6.8.
Volksschule
16.30-19.30 Uhr

Wies
Do, 7.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Stainz
So, 10.8.
Mittelschule
8-12 Uhr

Frauental
Do, 14.8.
Pfarramt
16-19 Uhr

Leibnitz
Do, 28.8.
Kulturzentrum
10.30-13 & 14-19.30 Uhr

SCHLAFSTUDIO STROHMEIER

8530 Deutschlandsberg, Grazer Str. 80a, Pratter Kreisverkehr
Öffnungszeiten: Freitag, 13 bis 18 Uhr; Samstag 9 bis 14 Uhr

☎ 0664/14 300 85
www.polsteri-strohmeier.at

– damit du jeden Tag erholt aufwachst!



QUALITÄT AUS
ÖSTERREICH

- Made in Austria
- Individuelle Schlafberatung
- Kostenlose Abholung & Zustellung

Das sagen begeisterte Kunden:

- Die perfekte Matratze
 - Tolle Beratung
 - Sehr zu empfehlen
 - Topper, wie eine Wolke
- Wir bieten Komforthöhen für Menschen in der 2. Lebenshälfte, z. B. mit elektrischen Aufstehhilfen!



Vereinbaren Sie
jetzt Ihren Termin
zum Probeliegen!

Herbstaktion:

2 Matratzen
um nur
€749,-
statt € 1.240,-



Wieden 25, 8542 Sankt Peter i. S.

☎ 0664/14 300 85
www.polsteri-strohmeier.at

Wir polstern und beziehen Ihre Polstermöbel!



Wohnlandschaften
ab **€1.799,-**



Küchenbänke
ab **€799,-**

Denken Sie an die Umwelt, es ist günstiger zu reparieren als wegzuerwerfen! Unverbindlicher Kostenvoranschlag und Stoff- & Lederauswahl direkt bei Ihnen Zuhause! Kostenlose Abholung und Lieferung möglich!